

unser SCHWAZ

Urbane Erfrischung

Trinkwasser im
Herzen der Stadt

Gesundes Mittagessen

Was wir unseren
Kindern servieren

Lebendige Erinnerung

Brückenschlag der
Kulturinstitutionen

Frischer Wind

Die Schwazer
Gastroszene wächst





STADTWERKE SCHWAZ

Versorgungssicherheit
125
JAHRE



Ihr verlässlicher Partner in Schwaz und Umgebung,

- wenn es um Ihre **Stromversorgung** geht.
- wenn Sie Fragen zu Ihrem **Trinkwasser, Abwasser** oder zur **Abwasserreinigung** haben.
- wenn Sie Fragen zur **Wärmeversorgung** Ihres Hauses haben.
- wenn Sie einen Profi für Ihre **Elektroinstallationen** brauchen.
- wenn Sie eine **PV-Anlage** oder eine **eLadestation** planen
- wenn Sie **Fernsehen, Internet und Telefon** möchten.
- wenn Sie Fragen zur **Stadtgarage, Sportanlagengarage** oder zum **eCarsharing** haben.

Wir bieten Ihnen beste Produkte und angemessene Preise, kompetente Beratung und Versorgungssicherheit rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unser Kundencenter.

KUNDENCENTER

Hermine-Berghofer-Straße 31, Tel. 05242 6970, info@stadtwerkesschwaz.at
Montag - Donnerstag 7:30 - 17:00 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr
24h Bereitschaftsdienst: 05242 6970



energie
EFFIZIENT NUTZEN



... in Schwaz und Umgebung
und im Zillertal von
Strass bis Kaltenbach!

Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

Unsere Schüler:innen sind vor Kurzem voller Motivation in ein neues Schuljahr gestartet. 40 Kinder besuchen das Vorzeigeprojekt „Hort-Lerninseln“, in dessen Rahmen Niveauunterschiede ohne Leistungsdruck ausgeglichen und Schulkinder in entspannter Atmosphäre betreut werden. Auch mit Beginn des Kindergartenjahres konnten wir unser Kinderbetreuungsangebot weiter ausbauen. Im Tannenberg-Kindergarten wurde eine zusätzliche Kinderkrippengruppe eingerichtet, der Kindergarten im Bauprojekt „Schwaz Urban“ befindet sich in der Umsetzung.



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz

Gute Neuigkeiten gibt es im Bereich des leistbaren Wohnens. Hier kommen wir in großen Schritten einer Erweiterung des Angebots näher. Die Arbeiten beim Projekt in der Freiheitssiedlung, das gemeinsam mit der TIGEWOSI umgesetzt wird, sind bereits gestartet. An diesem Standort schaffen wir eine positive Nachverdichtung ohne zunehmende Bodenversiegelung. Mit den Projekten „Alte Talstation“, Freiheitssiedlung sowie „Weidach“ entstehen zusätzlich mehr als 100 neue Wohnungen in unserer Stadt.

Mit dem Ende des Sommers wurden einige Bauprojekte im Bildungsbereich fertiggestellt. In der Johannes-Messner-Volksschule konnte die komplette Sanierung des ersten Obergeschosses sowie der Sanitäranlagen umgesetzt werden. Kleinere Baustellen gab es in der Polytechnischen Schule und in der Mittelschule. Die Erweiterung des städtischen Bauhofs wurde abgeschlossen, die Überdachung des Mehrzwecksportplatzes wird zu Beginn der Eislauftsaison pünktlich fertig werden.

Das Hochwasser am 28. August hat gezeigt, dass der Neubau der Steinbrücke notwendig ist. Aufgrund der schnellen Reaktion konnten wir für den Ernstfall vorsorgen, zu dem es glücklicherweise nicht gekommen ist. Mein Dank gilt den Einsatzorganisationen, den Ehrenamtlichen, den Bediensteten der Stadt und des Landes für ihre unermüdliche Arbeit und die enorme Hilfsbereitschaft sowie der Bevölkerung für das Verständnis und die Geduld hinsichtlich der notwendigen Maßnahmen.

Ganz herzlich möchte ich Sie zur öffentlichen Gemeindeversammlung, dem Stadtforum, am 09. Oktober ins SZentrum zum gemeinsamen Austausch einladen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst!

Bürgermeisterin
Victoria Weber, MSc

IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher & Mag.ª Verena Mayrhofer, **Grafik:** Florian Knapp (Art Director/Kreativ Quadrat), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Adobe Stock, Baby Smile Fotografie GmbH & Co. KG, Bergrettung Schwaz und Umgebung, Bernhard Mayr, Bezirkskrankenhaus Schwaz, Die Fotografen, Die Naturfotographen, Dietmar Walpöth/Regionalmedien, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fotowerk Aichner, Füranond, G & G Verlag, Gregor Sailer, ichmachefotos.com, Josef Greiderer, Judith Engleiter, Klaus Reiter, Michaela Brötz, Michael Windisch, MicWinc, Mohr Menüservice, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, Regionalmanagement Bezirk Schwaz, Silberhoamat, Sommerkonzerte Schwaz, Stadtarchiv Schwaz, Stadtbücherei Schwaz, Stadt Schwaz, Stadtmarketing Schwaz, Stadtwerke Schwaz, SZentrum, TVB Silberregion Karwendel, Tiroler Landesmuseen, Verena Mayrhofer, Volksschule Hans-Sachs, Zanella-Kux Fotografie, **Titelbild:** ichmachefotos.com, **Auflage:** 8.000 Stück, **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 03. November 2023

Unser Magazin ist auf klimaneutralem Papier gedruckt.



INHALT

● RATHAUS 4-13

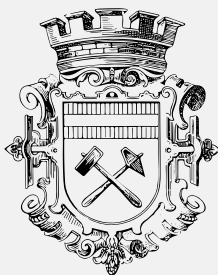
Auf den Punkt gebracht	4 - 5
Gemeinderät:innen im Porträt	6
Aus dem Rathaus	7 - 9
Aus dem Gemeinderat	10 - 12
Kammeramt	13

● STADTLIBEN 14-37

Bildung	14 - 21
Kultur	22 - 25
Mobilität	26 - 27
Senior:innen	28
Soziales & Gesundheit	29 - 30
Stadtwerke	31 - 32
Wirtschaft	33 - 37

● FREIZEIT 38-58

Bauernmarkt	38 - 39
Unsere Brunnen	40 - 41
Flur- und Hausnamen	42
Unser Handwerk	43
Unsere Institutionen	44 - 45
EKiZ	46
Silberregion Karwendel	47
Tirolerball	48
Wir gratulieren	49 - 50
Kinderkultur	51 - 52
Events	53 - 55
Kurse	56
Unsere Pfarren	57 - 58



HINWEISGEBERPORTAL EINGERICHTET

Die Stadt Schwaz verfügt über ein eigenes Hinweisgeberportal, vielen auch bekannt unter dem Stichwort „Whistleblowergesetz“. Damit sollen natürliche Personen, die aufgrund beruflicher Verbindung zur Stadt Schwaz Informationen über bestimmte Rechtsverletzungen (Verstöße gegen das Unions- und das Korruptionsstrafrecht) erlangt haben, diese Beobachtungen unabhängig und anonym melden können.

Das Hinweisgeberportal ist auf der Website der Stadt unter www.schwaz.at zu finden. Bei Scan des QR-Codes geht's direkt zum Portal:



FRISCHGEBACKENE ELTERN? DANN HOLEN SIE SICH IHREN GUTSCHEIN!

Kommt ein Kind Schwazer Eltern auf die Welt, erhalten diese im Rathaus einen Gutschein im Wert von 100 Euro, auch wenn das Kind nicht in Schwaz geboren wurde.

**Abzuholen im Rathaus Schwaz,
Standesamt, 3. Stock!**

Hinweis: Im Zuge des Mutterfrühstücks erhalten frischgebackene Mütter einen weiteren Gutschein. Zum Mutterfrühstück wird eine gesonderte Einladung versandt.



BLUMENSCHMUCK-PRÄMIERUNG SCHICKEN SIE UNS IHRE BILDER!

Senden Sie uns drei Bilder aus Ihrem Garten per E-Mail an blumen@schwaz.at und seien Sie beim Blumenschmuck-Abend mit dabei!

Bilder: maximal 3 MB pro Bild, hohe Auflösung
Fügen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer hinzu!

Bitte beachten Sie: Mit der Zusendung Ihrer Bilder erteilen Sie der Stadtgemeinde Schwaz die Berechtigung, diese nicht nur am Abend der Blumenschmuck-Prämierung zu präsentieren, sondern auch auf allen Online-Kanälen (Website www.schwaz.at, Facebook, Instagram) der Stadt sowie im Stadtmagazin „unserSchwaz“ zu verwenden.

DANKE



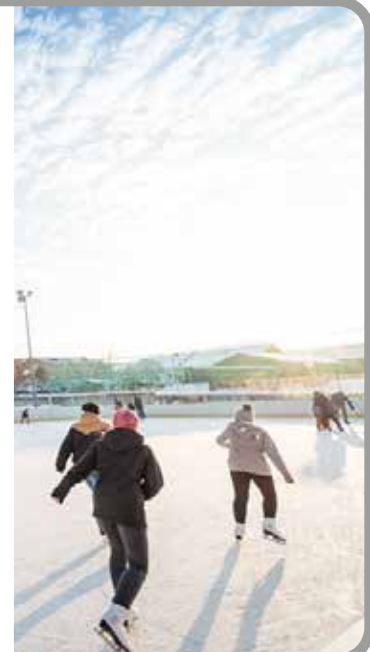
SPORTPASS

DER VORVERKAUF STARTET!

Vom **31.10.2023 bis zum 31.01.2024** sind die Pässe beim Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoss) erhältlich.

Der Sportpass mit Schiliftangebot kostet 169 Euro (Kinder) sowie 219 Euro (Jugendliche/Lehrlinge), ohne Schiliftangebot 52 Euro (Kinder) und 85 Euro (Jugendliche/Lehrlinge).

Gültig ist der Sportpass vom 01.11.2023 bis zum 31.10.2024.



AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!



UNSER NEUER MITARBEITER

Christoph Unterladstätter

Christoph Unterladstätter ist seit September Mitarbeiter im städtischen Bauhof und unterstützt dort das Team des Infrastruktur- und Objektmanagements.



GEMEINDERÄTIN MAG.^a IRIS MAILER-SCHREY

REFERENTIN FÜR KULTUR UND KULTUS

Liste Bürgermeisterteam Hans Lintner

Iris Mailer-Schrey lebt seit zwölf Jahren mit ihrer fünfköpfigen Familie in Schwaz. Die Niederösterreicherin hat das Studium der Kunstgeschichte in Wien abgeschlossen. Kunst und Kultur zu erleben und zu vermitteln, sind ihr seit jeher große Anliegen.

Seit 2016 setzt sich Iris Mailer-Schrey als Gemeinderätin für die Geschicke der Stadt und als Kulturreferentin insbesondere für Kunst und Kultur ein. „Als Obfrau des Kulturausschusses ist mir bewusst, dass in den über 70 Kulturvereinen der Grundstein des kulturellen Wirkens gelegt wird. Aus dem großen Einsatz vieler Persönlichkeiten wächst unsere reichhaltige und hochwertige Kulturlandschaft. Ich schätze diese sehr und möchte sie bestmöglich unterstützen und fördern, gestalten und bewahren. Aktive Kulturpolitik bedeutet für mich, viel unter Menschen zu sein, Gespräche zu führen, Anregungen zu geben, aber auch zu erhalten. In einer kleinen Stadt zu leben, ermöglicht einen sehr persönlichen Umgang. Ein wertschätzendes Miteinander und zwischenmenschlicher Kontakt haben für mich einen sehr hohen Stellenwert und machen das Arbeiten für diese Stadt zu etwas ganz Besonderem.“

„Mir ist auch wichtig, bewusst zu machen, dass unsere gelebte Kulturvielfalt ein über viele Jahre aufgebautes Gut darstellt – ein Angebot für unsere Bürger:innen sowie ein Signal nach außen, weit über die Grenzen hinaus. In einem derartig vielfältigen Klima leben zu dürfen, ist ein Glück, das jeder und jedem einzelnen von uns auch im Alltag zugutekommt.“



GEMEINDERÄTIN PETRA LINTNER

REFERENTIN FÜR JUGEND, FRAUEN UND GLEICHSTELLUNG

Liste Team Zukunft Victoria Weber

Petra Lintner wurde 1980 geboren, ist in Schwaz aufgewachsen und fest in ihrer Heimatstadt verwurzelt. Sie ist verheiratet und Mutter einer 13-jährigen Tochter sowie eines 16-jährigen Sohnes. Sie absolvierte die HBLA in Innsbruck und arbeitete als Bankangestellte. Nach der Karenzzeit orientierte sie sich neu und schloss die Ausbildung zur medizinischen Masseurin und Heilbademeisterin ab. Seit 2015 ist Lintner Geschäftsführerin der städtischen Sauna. Sich mit körperlichem Wohlbefinden auseinanderzusetzen, zählt auch in Petra Lintners privatem Umfeld zu ihren Interessen. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich gerne mit ihrem Garten oder verbringt Zeit mit der Familie.

Als politische Quereinsteigerin ist sie seit 2022 Teil des Gemeinderates und dort als Referentin für Jugend, Frauen und Gleichstellung für die jeweiligen Agenden zuständig. In Hinblick auf die Kommunalpolitik ist ihr vor allem die zukunftsweisende Entwicklung von Schwaz ein besonderes Anliegen. „Es ist mir sehr wichtig, den Schwazer Jugendlichen ein sorgenfreies und würdevolles Erwachsenwerden zu ermöglichen“, so Lintner. Auch das Thema Frauen liegt ihr am Herzen. „Beim Thema Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern hinken wir in Österreich noch immer hinterher. Hier anzusetzen und positive Schritte in die Zukunft zu wagen, sind für mich Eckpfeiler gelungener Arbeit. Sicherheit und Chancen für Frauen sind mir dabei besonders wichtig“, erläutert Lintner ihre politische Vision.



IM
EINSATZ

UNWETTERSCHÄDEN IM SCHUTZWALD – EINE BILANZ

Die Motorsägen surren, Bäume liegen kreuz und quer, Forstwege und Naherholungsgebiete sind gesperrt. Der Sturm vom 11. Juli 2023 hat in den Wäldern der Stadtgemeinde Schwaz ein Bild der Verwüstung hinterlassen.

Orkanartige Böen fegten an jenem Abend im Juli über die Stadt Schwaz. Nur kurz dauerte der Sturm an, in den Wäldern der Stadt richteten die Böen dennoch einen großen Schaden an. Nahezu den gesamten Sommer über waren an die 15 Forstfacharbeiter damit beschäftigt, die Schäden aufzuräumen und so einem Borkenkäferbefall vorzubeugen. In Schwaz hat es an vielen Orten insbesondere den Schutzwald getroffen. „Wir müssen weiterdenken und schnell mit der Aufforstung beginnen“, erläutert Waldaufseher Mathias Schweiger. „Der Schutzwald wird durch eine vermehrte Durchmischung zu einem klimafitten Wald mit Laubbäumen umgebaut. Die Arbeiten gehen für uns nach der Besei-

tigung der Schäden unmittelbar weiter. Die so wichtige Schutzfunktion für den Siedlungsraum muss wiederhergestellt werden, damit der Wald wieder Muren oder Lawinen abhalten kann.“

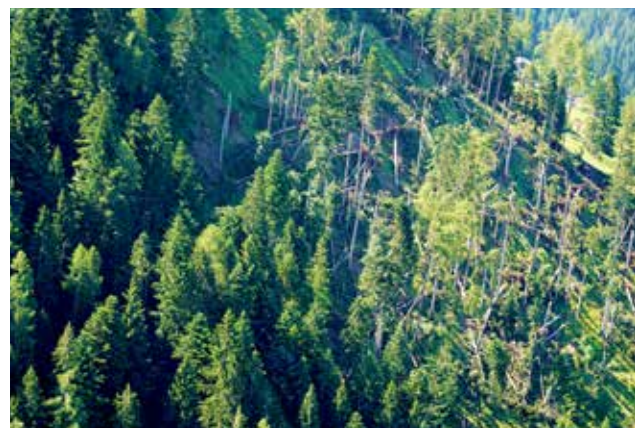
Mehrere tausend Festmeter Schadholz wurden in den letzten Wochen aus den Wäldern um Schwaz abtransportiert. „Unser vorrangiges Ziel ist es, den Borkenkäferbefall zu unterbinden“, erklärt der Waldaufseher. Daher müsse das Schadholz noch vor dem Winter aus den Wäldern entfernt werden, sonst wären in den darauffolgenden Jahren die Verluste noch größer. Von einem Wertverlust für die Stadtgemeinde könne man auf jeden Fall sprechen, gleich-

zeitig seien durch die Aufräumarbeiten erhebliche Mehrkosten entstanden.

Besonders betroffen vom Sturm waren Waldgebiete rund um den Eiblschrofen am Zintberg, der Pflanzgarten, der Silberwald, der Schiller-Mensi-Weg und der Leitenweg. Die Aufräumarbeiten waren aufwendig. Abgesehen von den großen Flächen hat der Sturm viele einzelne Bäume umgeworfen, die mühsam entfernt werden mussten. Insgesamt würden die Aufräumarbeiten aber noch bis Oktober andauern, prognostiziert Schweiger. „Die Wanderer:innen und Mountainbiker:innen bitten wir daher um Verständnis, wenn da und dort noch Forstwege gesperrt sind.“



Der Pflanzgarten war mehrere Wochen lang gesperrt.



Insbesondere am Zintberg richtete der Sturm großen Schaden an.

HOCHWASSER IN SCHWAZ

IM
EINSATZ

Ende August stieg der Wasserstand des Inns im Bereich der Steinbrücke in kürzester Zeit dramatisch an und weckte in vielen Schwazer:innen Erinnerungen an die Hochwasserereignisse der Jahre 2005 und 2019. Zum Glück verlief die Situation insgesamt glimpflich.



Bis zum Montagnachmittag war der Pegel des Inns dramatisch angestiegen. Er erreichte 5,63 Meter.

Am Montag, den 28. August waren zahlreiche Schwazer:innen in Alarmbereitschaft. Der Pegel des Inns stieg rasant an, sodass sich die Gemeinde-Einsatzleitung am Vormittag über das weitere Vorgehen beriet. Das große Sorgenkind war die Steinbrücke, die ab November abgerissen und neu gebaut wird und welche aufgrund des schlechten Zustandes drohte, noch mehr in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Kurz vor Mittag wurde deshalb entschieden, die Brücke komplett zu sperren, um kein Sicherheitsrisiko einzugehen.

Verkehr verlagert

Auch die Arzbergstraße wurde in weiterer Folge gesperrt. Zwei Autohäuser in überflutungsgefährdeten Gebieten konnten dort zur Sicherheit ihre Fahrzeuge abstellen, um sie vor dem Wasser zu schützen, während der Pegel des Inns weiter anstieg. Die Gemeinde-Einsatzleitung traf

sich in regelmäßigen Abständen, und so wurden am Montagnachmittag durch die Feuerwehr Schwaz zahlreiche Big Bags in der Innenstadt im Bereich Steinbrücken-Kreuzung, Margreiterplatz und Stadtplatz aufgereiht, um auf das Worst-Case-Szenario, das Übersteigen der Ufermauern durch den Inn, vorbereitet zu sein.

Ein LKW-Kran wurde neben der Steinbrücke positioniert, um eventuelle Verklauungen zu verhindern. Außerdem wurde die B171 vom Kreisverkehr beim Autobahnzubringer bis zum Kreisverkehr Arzbergstraße gesperrt. Mit dieser Maßnahme verfolgte die Einsatzleitung das Ziel, den Autoverkehr größtenteils aus den überflutungsgefährdeten Bereichen herauszuhalten. Als Folge des immer noch steigenden Wasserpegels wurde eine Zivilschutzwarnung ausgelöst. Über 2.000 Sandsäcke, welche größtenteils von Mitgliedern der Feuerwehr Vomp befüllt wurden,





Die Steinbrücke wurde gesperrt. Verklausungen hätten zur Gefahr werden können.

wurden an Privatpersonen übergeben. Diese Nachbarschaftshilfe spiegelt die große Solidarität wider, die in ganz Schwaz in diesen Tagen zu spüren war.

Entwarnung am frühen Abend

Die Sperre der Bundesstraße war nicht von langer Dauer, da der Wasserstand am Montagabend bereits einen Trend nach unten aufzeigte. Aufgrund dieser positiven Entwicklung konnte die B171 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Auch die Nacht auf Dienstag brachte die erhoffte Erholung der angespannten Situation, sodass in der Früh bereits die Sperren des Margreiter- und des Stadtplatzes aufgehoben werden und die Innenstadtkaufleute ihre Geschäfte wie gewohnt öffnen konnten. Im Laufe des Vormittags wurde die einen Tag zuvor ausgelöste Zivilschutzwarnung aufgehoben, und die Steinbrücke konnte zur Erleichterung vieler Verkehrsteilnehmer:innen ebenfalls wieder befahren und begangen werden.



Zahlreiche „Big Bags“ wurden zum Schutz der Innenstadt positioniert, fast 2.000 Sandsäcke wurden von Schwazer:innen bei den Feuerwehren Schwaz und Vomp abgeholt.

Positiver Verlauf

„Diese Erfahrung zeigt uns allen, wie dringend notwendig der Neubau der Steinbrücke ist. Eine Verklausung von angeschwemmtem Material ist leider gut möglich und stellt damit ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar“, so Bürgermeisterin Victoria Weber. Sie blickt auf den positiven Ausgang der Situation: „Wir hatten in diesem Jahr Glück, dass der Pegel recht schnell wieder gesunken ist und sich die Situation damit entspannt hat.“

Für Schwaz im Einsatz

Andere Regionen Tirols hatten weniger Glück und wurden vom Hochwasser schwerer getroffen. Die Einsatzorganisationen im ganzen Land waren an diesen Tagen rund um die Uhr beschäftigt. Die Mitglieder der Feuerwehren befüllten Sandsäcke und stellten „Big Bags“ und Barrieren auf. Die Steinbrücke wurde rund um die Uhr von einem Statiker begutachtet. „Ich danke allen für ihren unermüdlichen Einsatz“, so Bürgermeisterin und Einsatzleiterin Victoria Weber. „Gemeinsam konnten wir für den Ernstfall vorsorgen, aber glücklicherweise ist dieser in Schwaz nicht eingetreten.“



Die Gemeinde-Einsatzleitung hielt regelmäßige Sitzungen ab, um über die Maßnahmen zu beraten.



Landeshauptmann Anton Mattle (re.) und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Löderle (2.v.li.) verschafften sich am Dienstag einen Überblick über die Hochwassersituation.

LEISTBARES WOHNEN NEUE LEBENS-RÄUME FÜR SCHWAZ

Drei Wohnbauprojekte werden in diesem und im nächsten Jahr in der Stadt umgesetzt. Der Ruf nach leistbarem und vor allem nach ausreichend Wohnraum wird angesichts horrender Miet- und Kaufpreise am Wohnungsmarkt immer lauter. Die neuen Wohnungen werden mehr als dringend benötigt. Die Umsetzung startet bereits.



Der Startschuss für das Projekt in der Freiheitssiedlung 21 bis 23 ist bereits gefallen. Dort werden nun im Sinne der Nachverdichtung die Gebäude abgerissen und neu gebaut.

Unter Ausnützung der Niederwasserphasen werden in den nächsten Wochen die weiteren Schritte, wie etwa der Aushub der Baugrube oder folglich der offizielle Baustart, gesetzt. Entstehen wird an dieser Stelle in Kooperation mit der TIGEWOSI eine Wohnanlage mit 22 Wohneinheiten, die vermietet werden, allesamt zwischen 50 und 95 m² groß sowie am Puls der Zeit, was modernen Wohnbau angeht. Barrierefreiheit und Praktikabilität spielen bei der Planung der neuen Wohnungen eine

große Rolle. Es entstehen Tiefgaragenplätze und Besucher:innenparkplätze. Die Wohnungen in den oberen Stockwerken sind mithilfe eines Lifts erreichbar. Bereits bebaute Flächen zu nutzen und mittels Neubauten aufzuwerten, sowohl optisch als auch anhand einer größeren Anzahl an Wohnungen, und damit keine zusätzlichen Böden zu versiegeln, ist der Politik ein großes Anliegen. Bereits genutzte Flächen können so noch besser verwertet werden.

Weitere Projekte

Zusätzlich zur Wohnanlage in der Freiheitssiedlung wird es im Westen von Schwaz Veränderungen geben. Das Projekt „Alte Liftstation“ befindet sich gerade in der Planungsphase, dort

werden weitere Menschen ein Zuhause finden. Wie viele, ist momentan noch unklar, ebenso die Größe der einzelnen Wohneinheiten. Fest steht, dass mehr Wohnungen an diesem Standort entstehen werden, die mithilfe der Wohnbauförderung leistbar werden.

Weidach

Die Silberhoamat Weidachhof bietet bereits seit Anfang 2023 vielen Menschen eine Heimat. Angrenzend an das Parkareal im Weidach und in kürzerer Entfernung zum Senior:innenheim entstehen derzeit noch weitere Wohnungen. Insgesamt werden 60 Wohneinheiten, umgeben von Grünflächen und einem neuen Park in einer äußerst idyllischen Lage, zentrumsnah und dennoch



„Wohnen ist ein Grundbedürfnis, und ausreichend leistbarer Wohnraum ist eine wesentliche und berechtigte Forderung der Schwazer:innen. Vor allem für einkommensschwächere Menschen und Familien ist es wichtig, entsprechende Angebote zu schaffen.“

STR Rudolf Bauer, Referent für Wohnen



VORSTELLUNG PROJEKT TIGEWOSI

Die Stadtgemeinde Schwaz lädt zur Präsentation der Wohnanlage Freiheitssiedlung ein.

WANN? – Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19:00 Uhr

WO? – Knappensaal, SZentrum

im Grünen, entstehen. Qualitätvoll, passend zur Umgebung und bedarfsgerecht sind die Stichworte, welche die Umsetzung an diesem Standort prägen.

Vergabeablauf wie gewohnt

Die Stadtgemeinde Schwaz schafft mit diesen drei Projekten, welche in naher Zukunft umgesetzt werden, mehr als 100 neue Wohnungen für Schwazer:innen. Die Vergabe der neuen Wohnungen erfolgt nach den geltenden Richtlinien für Mietwohnungserber:innen und wird vom Wohnungsamt im

Rathaus abgewickelt. In die neuen Wohneinheiten in der Freiheitssiedlung werden zuerst jene Schwazer:innen einziehen, die derzeit noch in den Häusern 24 und 25 wohnen.

Sie können in die neuen Wohnungen umziehen, im Anschluss werden ihre ehemaligen Häuser ebenfalls abgerissen und neu gebaut werden. Die Wohnungsvergabe für das Weidach-Areal findet voraussichtlich im Herbst 2024 statt, was jene für das Projekt „Alte Liftstation“ betrifft, kann ein genauer Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.



Am Areal der alten Liftstation hinter dem Schwimmbad werden neue Wohnungen gebaut.



60 neue Wohnungen entstehen im Weidach.

EMPFEHLUNGEN DES RECHNUNGSHOFES GEMEINDERAT REAGIERT

Es waren einige konkrete Empfehlungen, die der Rechnungshof Anfang Juli nach der Prüfung der Beteiligungen der Stadtgemeinde Schwaz für die Jahre 2018 bis 2021 aussprach. Bürgermeisterin Victoria Weber hat sich über den Sommer Zeit genommen, um den Endbericht des Rechnungshofes, der die Beteiligungen in der Zeit vor ihrer Amtsperiode genau unter die Lupe genommen hatte, zu studieren. In der Septembersitzung des Gemeinderates hat sie nun gemeinsam mit allen im Gemeinderat vertretenen Klubobleuten auf die Empfehlungen reagiert.

Die Stadtgemeinde Schwaz hat ein überschaubares Ausgliederungsprogramm. Die bekanntesten Beteiligungen sind die „Stadtwerke Schwaz GmbH“ und die „Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH“. In der Abbildung unten finden Sie einen genauen Überblick zum Beteiligungsportfolio. Im Vermögenshaushalt der Stadt Schwaz weisen alle Beteiligungen insgesamt Aktiva in der Höhe von 61 Millionen Euro aus.

Kontrolle ausweiten

Die Beteiligungen der Stadt unterlagen auch schon in den Jahren zuvor einer Prüfung. Die „Stadtwerke Schwaz“ etwa verfügen über einen eigenen Aufsichtsrat, die „Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH“ über einen Beirat, der als Kontrollorgan eingeführt wurde. Zudem werden die Stadtwerke von einem renommierten

internationalen Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft. Der Rechnungshof merkte an, dass es von Vorteil wäre, eine eigene Stelle einzurichten, die das Controlling der Beteiligungen übernehme. Der Bürgermeisterin sowie dem Gemeinderat war es ein großes Anliegen, auf diese Empfehlung zu reagieren und dem Überprüfungsausschuss eine erweiterte Kontrollfunktion einzuräumen.

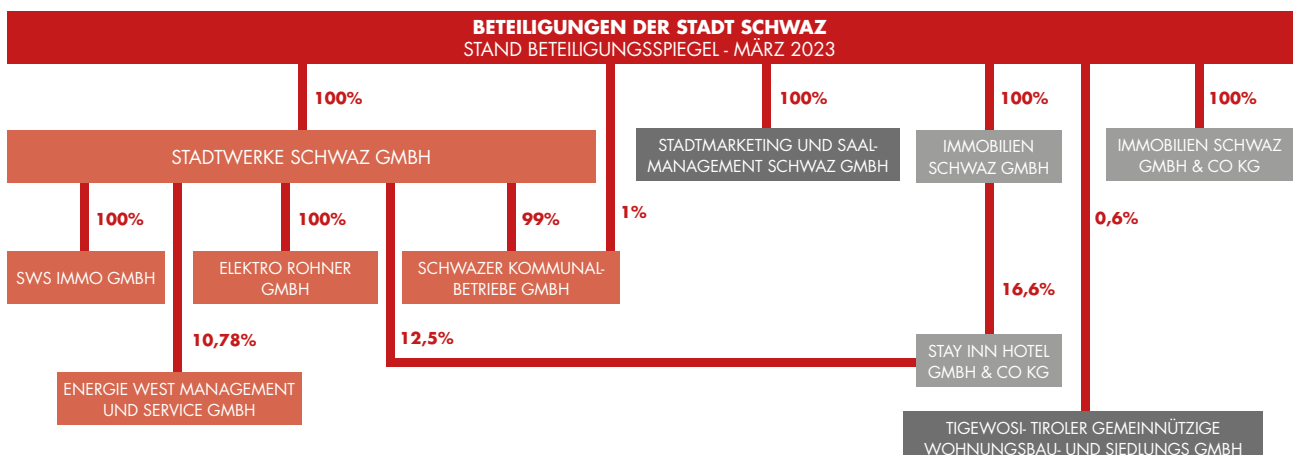
Dem Überprüfungsausschuss obliegt damit ab sofort die Prüfung der Umsetzung der von der Eigentümerin, also der Stadt Schwaz, vorgenommenen Zielsetzungen für die Beteiligungen. Im Falle von Beteiligungen, die überwiegend vom Zuschuss der Stadtgemeinde Schwaz leben – diese sind etwa die „Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH“ oder die „Immobilien Schwaz GmbH & Co KG“ – soll auch dem Überprüfungsausschuss eine Wirt-

schaftlichkeitsprüfung eingeräumt werden – ergänzend zu den bisher von den Generalversammlungen vorgenommenen Beurteilungen. Das zukünftige Beteiligungsmanagement wird dem Finanzausschuss unterstellt.

Dienstverträge anpassen

Bei der Ausgestaltung der Dienstverträge von Geschäftsführern der Beteiligungen hatte der Rechnungshof auch bestimmte Empfehlungen abgegeben. Diesen Vorschlägen ist man nun in der letzten Sitzung des Gemeinderates nachgekommen und man hat Adaptierungen bei den Verträgen vorgenommen.

„Das Prüfergebnis des Rechnungshofes dient einer gewissen Nachjustierung und Schärfung bisheriger Abläufe in den Beteiligungen“, resümiert Bürgermeisterin Victoria Weber.



IHRE ANLIEGEN, UNSER SERVICE

ABBUCHUNGSaufTRAG & ELEKTRONISCHES POSTFACH

Abgaben in wechselnden Höhen und Schriftstücke der Gemeinde verursachen Altpapier und manchmal etwas Stress, wenn potenzielle Fristen eingehalten werden wollen. Abbuchungsaufträge und digitale Services können dabei helfen, die bürokratisch notwendigen Abläufe leichter zu gestalten, während Sie damit Geld sparen und die Umwelt entlasten. Wir stellen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Erleichterung vor.

Wie kann ich für wiederkehrende Gemeindeabgaben einen Abbuchungsauftrag (SEPA-Lastschrift-Mandat) von meinem Girokonto einrichten? Welche Vorteile habe ich dadurch?

Nehmen Sie mittels E-Mail (kammeramt@schwaz.at) Kontakt mit uns auf. Wir senden Ihnen gerne das dafür notwendige Formular zu, welches Sie ausgefüllt retournieren. So laufen Sie weniger Gefahr, einen Zahlungstermin zu versäumen, sodass Mahngebühren oder Säumniszuschläge zu begleichen sind.

Kann ich Briefsendungen (Bescheide, Rechnungen, Verschreibungen, etc.) auch per E-Mail oder über ein elektronisches Postfach erhalten?

Ja, das ist möglich! Mit dem Service „BriefButler“ können Sie alle Dokumente der Stadtgemeinde Schwaz papierlos und digital erhalten. Dabei stehen Ihnen zwei Varianten zur Auswahl. Entweder erfolgt die Zustellung direkt per Mail (RSa- und RSb-Zustellung nicht möglich) oder mittels eines E-Postfaches bei einem Zustelldienst (RSa- und RSb-Zustellung möglich). Alle Informationen dazu sowie das notwendige Formular erhalten Sie im Kammeramt oder per Mail an kammeramt@schwaz.at.



Ihr Kontakt ins Kammeramt:

✉ kammeramt@schwaz.at
☎ 05242/6960-207

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, Dienstag und
Donnerstag:
13:00 bis 17:00 Uhr



WILLKOMMEN IN DER SCHULE! DAS SIND UNSERE ERSTKLÄSSLER:INNEN

Nun beginnt für viele Schwazer Kinder die Freude am Lernen. Vor wenigen Wochen haben die Lehrer:innen und Schulasistent:innen die Tafelklassler:innen herzlich willkommen geheißen. Die Bürgermeisterin hat die Kinder zum Schulstart offiziell in ihren Klassen begrüßt und ihnen einen Gutschein für ein Abo bei der Stadtbücherei Schwaz überreicht.

SCHÜLER:INNEN DER JOHANNES-MESSNER VOLKSSCHULE



Die **Deutsch-Förderklasse** mit Pädagogin Rahel Kuppelwieser und den Assistentinnen Banu Özбек und Mine Kormaz



Klassenlehrerin Valentina Moser mit den Kindern der **1a-Klasse** und Studentin Maria Unterlechner



19 Schüler:innen besuchen die **1b-Klasse** mit Klassenlehrerin Laura Schiestl und Schulasistentin Judith Lachinger.



Die **1m-Klasse** mit Pädagogin Cornelia Stecher bietet einen Musikschwerpunkt.



SCHÜLER:INNEN DER VOLKSSCHULE HANS SACHS



Die **Deutsch-Förderklasse 1** mit Klassenlehrerin Claudia Eisner und Assistentin Fehime Miccogullari



13 Schüler:innen in der **Deutsch-Förderklasse 2** werden von Klassenlehrerin Nathalie Kogler und Schulsassistentin Veronika Bilgin begleitet.



Die **1a-Klasse** mit ihrer Klassenlehrerin Andrea Huber



Die **1b-Klasse** mit Klassenlehrerin Petra Kostner, Religionslehrerin Martina Brandacher-Schiestl, Pädagogin Nicole Stadler, Studentin Leonie Plocek und Schulsassistentin Andrea Holzer



16 Schüler:innen besuchen die **1c-Klasse** mit Klassenlehrerin Birgit Canzek und Pädagogin Gabi Klocker.



17 Schüler:innen besuchen die **1d-Klasse** mit Pädagogin Vivian Pfaller.



Die **1m-Klasse** mit den Lehrerinnen Margot Perfler und Barbara Kraft und den Schulsassistentinnen Astrid Ledermaisr und Nisren Al Sahani



Die **2m-Klasse** mit den Lehrerinnen Silvia Löschl und Marita Oberhofer sowie der Schulsassistentin Nici Öfner

VON DEN FELDERN AUF DEN TISCH

Das Essen, das die Kinder in den städtischen Krippen, Kindergärten und im Rahmen der Mittags- und Tagesbetreuung bekommen, muss keinen langen Weg zurücklegen, sondern landet frisch auf den Tellern der Kleinsten. unserSchwarz hat sich die Zubereitung und die Philosophie von „Mohr Menüservice“ näher angesehen.



Christoph Mohr ist selbst Vater zweier Kinder und kennt die Herausforderung, für Kinder zu kochen, ganz genau.

Backersensuppe, Polenta mit buntem Gemüse, Apfelfröster, knackiger Salat: Das Wochenmenü, das die Schwazer Kinder täglich oder mehrmals die Woche essen, ist geprägt durch Vielfalt und Abwechslung und klingt noch dazu so richtig gut.

Es sind gewisse Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen Ernährung, die Christoph Mohr, Inhaber und Koch des Mohr Menüservice in Mutters besonders wichtig sind. „Die Kinder sollen jene Produkte kennen, die bei uns in Tirol wachsen, und wissen, was Saisonalität bedeutet. Dass es entsprechend der vier Jahreszeiten unterschiedliches Obst und Gemüse gibt, das auf den Teller kommt, soll für sie zur Selbstverständlichkeit werden. Dann habe ich meinen Auftrag erfüllt“, erläutert Mohr seine Intention.

Regionalität und Saisonalität

Die Produkte kommen dabei je nach Verfügbarkeit direkt von den Bäuerinnen und Bauern, also quasi vom Feld auf den Teller: „Zu einem Zeitpunkt, zu dem die Ware normalerweise erst im Handel ankommt, haben wir sie schon verarbeitet. Die Frische unserer Speisen ist somit einer unserer entscheidenden Pluspunkte“, erklärt Christoph Mohr die Vorgehensweise. Auch bei der Gestaltung der Speisepläne findet er diese Dinge wertvoll. „Dass ich damit nicht nur Highlights für Kinder auf den Plan setze, ist mir bewusst. Doch ich finde es wichtig, dass Kinder wissen, wie Pfifferlinge schmecken, oder auch, was Spargel ist. Je mehr sie probieren, desto größer wird die Liste der Gerichte, die sie mögen.“





Die Gerichte werden in den Schwazer Kindergärten, Kinderkrippen, Horten und in den Mittagsbetreuung der Schulen serviert.

Herausforderungen am Mittagstisch

„Ich bin selbst Vater von zwei Kindern und kenne selbstverständlich gewisse Situationen. Ein Gericht, das an einem Tag als Lieblingessen bezeichnet wird, schmeckt beim nächsten Mal angeblich gar nicht mehr, oder umgekehrt. Aus diesem Grund gibt es bei uns täglich eine Suppe vor der Hauptmahlzeit, damit zumindest eine warme Mahlzeit gegessen wird. Eltern wie Kinder überzeugen wir vor allem mit der Liebe, mit der wir unser hochwertiges Essen auf die Teller bringen.“ Das Ergebnis spricht für sich, denn das Essen kommt gut an: „Vieles probieren und Neues entdecken gefällt sowohl Kindern als auch ihren Eltern. Und selbstverständlich gibt es auch viele Gerichte am Speiseplan, von denen wir wissen, dass Kinder sie lieben.“

Nachhaltig essen – nachhaltig handeln

Nicht nur Saisonalität und Regionalität tragen zu einem bewussteren Konsum bei, auch die Lieferung der Speisen wird umweltbewusst vorgenommen. „Unser Essen hat ohne jegliche Zugabe von Geschmacksverstärkern oder Konservierungsmitteln eine Haltbarkeit von fünf Tagen, was es uns möglich macht, anstelle einer täglichen Auslieferung Einrichtungen nur dreimal pro Woche zu beliefern. Die Verpackung unserer Speisen entspricht der nachhaltigsten Lösung, die am Markt erhältlich ist, und gleichzeitig allen gesetzlichen Normen des Lebensmittelgesetzes. Das Essen wird in Polypropylentassen angeliefert, die Pädagog:innen wärmen es frisch auf.“

Vom Kleinen ins Große

Bevor etwas allerdings als Gericht auf den Wochenplänen landet, wird in der Testküche von Christoph Mohr experimentiert. „Wir perfektionieren die Gerichte in kleinen Töpfen, bevor die Zutaten dann hochgerechnet werden und wir sie in großen Mengen umsetzen können. Der Geschmack liegt uns einfach am Herzen, und dieser soll nicht unter dem Flair einer Großküche leiden“, so der Küchenchef.

Offen für Neues

Das „Wie-Zuhause-Gefühl“ ist beim Kochen für Kinder immer eine heikle Angelegenheit. Nicht zuhause, sondern „auswärts“ zu essen, macht das Ganze noch schwieriger. Christoph Mohr tritt potenziellen Abneigungen mit Flexibilität, handwerklicher Zubereitung und Erfahrung entgegen: „Auch Allergien und Unverträglichkeiten sind für uns kein Problem. In Rücksprache mit den Einrichtungen finden wir immer gute Lösungen. Die handwerkliche Zubereitung 'wie zuhause' kommt bei Eltern durchwegs sehr gut an. Die größte Überzeugungskraft jedoch haben immer noch die Kinder selbst.“

Den **aktuellen Wochenmenüplan** für die Speisen, die Ihre Kinder in den Bildungseinrichtungen erhalten, finden Sie mit Scan des QR-Codes:





SCHWAZER:INNEN IM GESPRÄCH

DIREKTOR PETER ARNOLD

„Jedes Kind ist einzigartig.“

Die Pensionierungswelle ist in den Direktionen unserer Pflichtschulen angekommen. Neben Susanne Egger in der Neuen Mittelschule geht in diesem Jahr auch Peter Arnold, Direktor der Volksschule Hans Sachs, in den wohlverdienten Ruhestand. unserSchwaz hat ihn zum Gespräch getroffen.

13 Jahre lang waren Sie als Schulleiter in der Volksschule Hans Sachs tätig.

Welche größten Veränderungen konnten Sie feststellen?

Arnold: Mittlerweile sind rund 60 Prozent der Schüler:innen an unserer Volksschule Kinder mit nicht deutscher Erstsprache. Die mangelnden Sprachkenntnisse stellen an diesem Schulstandort wohl eine der größten Herausforderungen dar. Für mein Team und mich bedeutet dies, ständig zu reagieren. Zum Glück ist uns das bisher bei allen externen Überprüfungen gut gelungen. Leistungsfähige Kinder haben keinen Nachteil und erreichen tolle Ergebnisse. Für Kinder aus bildungsfernen Familien müssen wir als Schule das Thema „Lernen“ komplett auffangen. Diese Anforderungen werden immer mehr. Ein zweites Thema ist sicherlich der ständig zunehmende administrative Aufwand als Schulleiter. Dies ist sicherlich auch ein Mitgrund, warum diese Arbeit für so wenige attraktiv ist.

In den 13 Jahren als Schulleiter hat sich der Unterricht sehr verändert. Was sehen Sie als größten Meilenstein?

Arnold: Ein Herzensprojekt meinerseits

war 2016 die Einführung der Mehrstufenklassen, die aus der Befürchtung heraus entstanden, dass Sonderschulen abgeschafft werden.

Susanne Wilfling und ich haben uns damals proaktiv überlegt, wie wir mit dieser Situation umgehen können. Parallel wurde die Aktion „Schule im Aufbruch“ gestartet, und so konnten wir einen

Pilotversuch an unserer Schule starten. Würde ich noch unterrichten, würde ich dies auf diese Art tun wollen. Allerdings muss ich schon anmerken, dass es absolut keinen Sinn machen würde, eine solche Methodik jedem und jeder Kolleg:in an diesem Standort aufzudrängen. Guten Unterricht machen Lehrer:innen dann, wenn sie mit Herz für die Kinder dabei sind.



Peter Arnold und sein Team in der Hans-Sachs-Volksschule



Peter Arnold übergibt die Schlüssel an den neuen Direktor Maximilian Kindler (Mitte) im Beisein von Susanne Wilfling (Direktorin ASO).



Welche Erfahrungen konnten Sie mit dem Projekt der Mehrstufenklassen machen?

Arnold: Wir haben die Entwicklung in den Klassen stets gut beobachtet. Reflexion war uns immer sehr wichtig, und wir mussten auch adaptieren. Was wir feststellen können, ist, dass das soziale Lernen enorm im Vordergrund steht. Die Kinder werden in einem solchen System selbstständig. Außerdem konnten wir feststellen, dass in diesen Klassen die Elternzufriedenheit enorm groß ist, und auch die Zufriedenheit der Kinder. Bei den Lernmessungen hat das System der „Mehrstufigkeit“ keine Auswirkungen, es gibt keinen eklatanten Leistungsunterschied zu anderen Klassen.

Hat sich der Leitspruch der Schule „Jedes Kind ist einzigartig“ auch in Ihrer Arbeit gefunden?

Arnold: Dieser Spruch spiegelt unsere Haltung wider und ist damit auch der Leitspruch unserer täglichen Arbeit an der Hans-Sachs-Schule. Bei uns gibt es, wie bereits erwähnt, bei den Kindern eine sehr große Spanne mit verschiedensten Bedürfnissen, Leistungsfähigkeiten und auch sozialen Situationen, in denen sie leben. Mir war es stets wichtig, dass diese Haltung, eben dass jedes Kind willkommen ist, im Team gelebt wird. Meine Aufgabe als Direktor habe ich darin ge-

sehen, Unterstützungsmöglichkeiten zu finden, damit die Eltern, Lehrer:innen und Assistent:innen die Kinder bestmöglich begleiten können. Studien belegen, dass es sich auf alle positiv auswirkt, wenn von der Schulleitung her eine solche Haltung gelebt wird.

Wagen wir gemeinsam einen Blick in die Zukunft! Wohin muss sich das Bildungssystem entwickeln?

Arnold: Ich sehe die Schule viel mehr in Ganztagesangeboten. Früher oder später wird es so kommen müssen. Vielfach arbeiten beide Elternteile und müssen dies auch. Kinder, die zu Hause mehr Unterstützung erhalten, haben dann in der Schule einen erheblichen Vorteil gegenüber jenen Kindern, die zu Hause kaum oder keine Unterstützung finden. Wird die Schule mehr ganztägig gedacht, dann wird ein Großteil der Menschen zufrieden sein. Teilweise haben Eltern berechtigte Sorgen, weil sie der Meinung sind, sie möchten von ihren Kindern „etwas haben“. Fällt allerdings der schulische Stress zu Hause weg, dann hätte die Familienzeit eine andere Qualität, und es würde die allgemeine Zufriedenheit steigen.

Könnten Sie das Bildungssystem der nächsten Jahre im Grundschulbereich mitgestalten, was würden Sie ändern?

Arnold: Die Kinder kommen mit sechs Jahren zu uns. Die Unterschiede in der Entwicklung sind teilweise riesengroß. Oft bestehen Entwicklungsunterschiede von bis zu drei Jahren. Mit dieser Thematik umzugehen, ist wahnsinnig schwierig. Die Lehrpläne bestehen für jedes Jahr, wir müssen die Kinder in jedem Jahr beurteilen. Oft ist das ein Problem. Viele Kinder bräuchten einfach mehr Zeit. Ich würde mir ein Schulsystem wünschen, das die Übergänge festlegt, beispielsweise den Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule. Aber die Entwicklung dahin sollte freier möglich sein. Ob ein Kind drei oder vier Jahre benötigt, ist nicht so wichtig.



Zum Abschied hatten die Kinder der Volksschule Wünsche für die Pension vorbereitet.

Danke für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für die Pension!



SCHRITT FÜR SCHRITT KOMPLETT SANIERT

Das erste Obergeschoss und die Sanitäranlagen der Johannes-Messner-Volksschule wurden in den Sommerferien großzügig umgebaut. Nächsten Sommer folgt das zweite Obergeschoss. unserSchwaz hat die Arbeiten begleitet.



Das Stiegenhaus ist ebenfalls in die Jahre gekommen. Durch das Abtragen mehrerer Wände kommt nun mehr Licht in diesen Teil des Gebäudes.



Bereits kurz nach Schulschluss wurde Mitte Juni mit den Abbrucharbeiten begonnen. Vor allem die Sanitäranlagen waren nicht mehr zeitgemäß.



Ende August ist das Ziel bereits deutlich sichtbar: hellere Klassenräume und vor allem viel Platz für optimales Lernen.



Akustik-Panäle sorgen für einen idealen Raumklang und nehmen viel von der typischen Geräuschkulisse in der Pause auf.



Viele der Sideboards finden in den neuen Klassenräumen wieder Platz. Nachhaltige Verwendungsweisen sind Architekt Bernhard Mayr (Bild) besonders wichtig.



Die großzügige Bauweise der Schule und die „Aula-Atmosphäre“ wird in Zukunft für offenen Unterricht genutzt. Dabei helfen Fenster, die das Licht von außen über die Klassenräume hinweg in das Foyer abgeben.



Spannung pur beim Schwazer Ballzauber

Jede Menge Spannung erwartete die Schwazer Volksschulkinder, als Thomas Johannes Hauck (4.v.l. hinten) im Rahmen des Schwazer Ballzaubers aus seinen Büchern las. Die interaktiven Lesungen waren der Lohn für die Schwazer Volksschulkinder, die im vergangenen Schuljahr nicht nur zum Lesen, sondern auch zu mehr Bewegung animiert wurden. Schwazer Ballsportvereine (Handball, Fußball, Volleyball, Basketball) brachten den Kindern die Eigenheiten ihrer Sportart im regulären Turnunterricht auf eine sehr kindgerechte und freudvolle Art und Weise näher. Spannend bis zum letzten Spiel blieb auch das alljährliche Abschlussturnier an der Sportmittelschule.



Vizemeister im Metall-Bundeswettbewerb aus dem Poly Schwaz

Ende Juni fand in der Landesberufsschule Hallein der Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Fachbereich Metall statt. Im Bewerb wurde ein Wettbewerbsstück angefertigt, bei dessen Herstellung die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung: Messen, Sägen, Feilen, Bohren und Gewindeschneiden gefragt waren.

Jakob Winkler von der Polytechnischen Schule Schwaz konnte sich gegen die Konkurrenz aus den anderen Bundesländern durchsetzen und erreichte den hervorragenden 2. Platz.



Der Oktober in der Stadtbücherei Schwaz

Die Stadtbücherei Schwaz lädt im Oktober wieder zu tollen Veranstaltungen in ihre Räumlichkeiten ein. Hier gibt's einen Überblick:

„LAURA UND DAS KATZENBABY“

Lesung für Kinder von Claudia Skopal

Donnerstag, 05. Oktober – 15 Uhr – Stadtbücherei

In einem Winkel des Müllraums findet Laura eine verängstigte kleine Katze – es ist Liebe auf den ersten Blick! Lauras Eltern wollen herausfinden, wem das Kätzchen gehört, doch Laura möchte es unbedingt behalten.

Anmeldung: 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at

KRIMIFEST TIROL

Lesung von Herbert Dutzler

Mittwoch, 11. Oktober – 19 Uhr – Stadtbücherei

Herbert Dutzler gehört mit seinen Büchern um den Altausseeer Polizisten Gasperlmaier zu den erfolgreichsten österreichischen Krimiautoren. Mit seinen weiteren Kriminalromanen „In der Schlinge des Hasses“ oder „Am Ende bist du still“ beweist er aber auch, dass es in seinen Krimis nicht nur gemütlich zugeht. Dass Herbert Dutzler auch abseits der Krimiwelt ein versierter Schriftsteller ist, zeigt der Erfolg von „Die Welt war eine Murrel“.

Vorlesen mit Birgit

Donnerstag, 19. Oktober – 16 Uhr – Stadtbücherei

Unsere Birgit liest wieder für Kinder ab fünf Jahren eine tolle Bilderbuchgeschichte vor. Im Anschluss wird wie immer gemeinsam gebastelt oder gemalt.

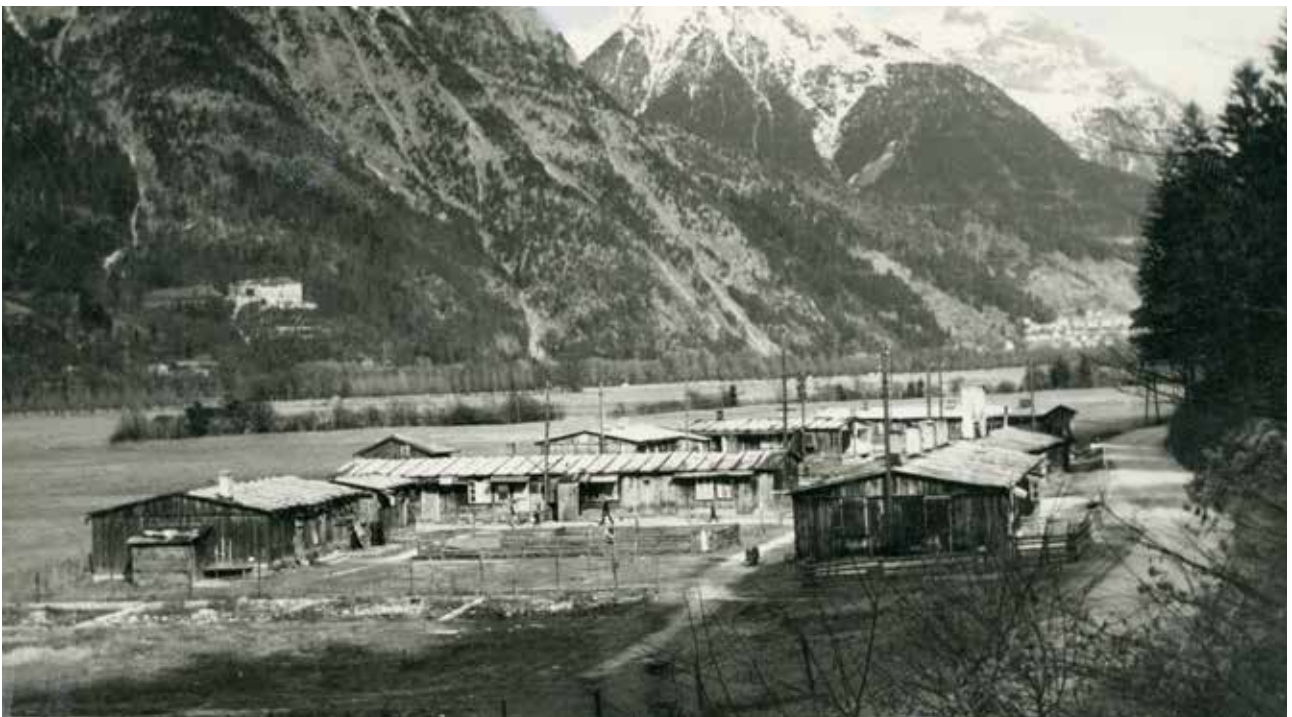
Anmeldung: 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at



ORADOUR

GEGEN DAS VERGESSEN

Anfang September startete in Schwaz, Hall und Innsbruck ein einzigartiges Kulturprojekt, das zahlreiche Institutionen und Events miteinschließt gegen das Vergessen und für das Erinnern kämpft. „Memories of Memories“ lässt alte Gedanken zum Lager „Oradour“ neu aufflammen.



Das Lager „Oradour“ lag an der alten Landstraße nach Buch.

An der Landstraße zwischen Schwaz und Buch war zunächst ein nationalsozialistisches Zwangsarbeitslager, anschließend ein Entnazifizierungslager und danach die „Märzensiedlung“, eine von Aussiedler:innen bewohnte Barackensiedlung, bis diese 1988 den Baggern zum Opfer fiel und so auch die letzte bauliche Erinnerung an „Oradour“ verschwand. Eine Gedenkstele an der Stelle, an der unzählige Menschen zwangsweise oder freiwillig wohnten, ist heute die einzige Aufforderung, das Lager nicht in Vergessenheit geraten zu lassen – und ein einzigartiges Kulturprojekt, das alle Einrichtungen in Schwaz und darüber hinaus verbindet.

Kooperation in Sachen Erinnerungskultur

In enger mehrjähriger Zusammenarbeit haben sich Klangspuren, Rabalderhaus, Museum der Völker, Kunstraum Schwaz, Toni-Knapp-Haus und Stadtarchiv Schwaz sowie Einrichtungen in Innsbruck und Hall zusammengetan und sind der Frage nachgegangen, was von einer Erinnerung bleibt, wenn die Zeitzeug:innen langsam, aber sicher gehen. „Memories of Memories“ ist das Ergebnis und zeigt bis 24. Jänner 2024 ein vielfältiges Programm rund um das Lager Oradour. Im Rabalderhaus zeigen Arno Gisinger und Christine Ljbanovic Erinnerungen mit Foto- und Filmaufnahmen und schaffen so etwas gänzlich Neues. Im Museum der Völker setzt Gregor Sailer seine Fotoarbeiten der „Messerschmitt-halle“ in neuen

Kontext, Vermittlungsformate finden hier in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und dem Toni-Knapp-Haus statt.

Gemeinsam Erinnerungen sammeln

Im Kunstraum Schwaz hinterfragt die Ausstellung „gestures of archiving“ verschiedene Strukturen und die künstlerische Gestik des Archivierens und startet in diesem Rahmen einen einzigartigen Aufruf. Gemeinsam gilt es, ein Stück Leerstelle aufzuarbeiten, weshalb ab 07. Oktober 2023 eine kollektive Sammlung von Text-, Bild- und Briefmaterial angelegt wird, an der sich alle Menschen, die solche Dokumente zuhause haben, beteiligen können. Entstehen wird dabei ein Erinnerungs-



album, welches nach Fertigstellung als Schenkung an das Stadtarchiv übergeben wird. Alle Dokumente betreffend NS-Zwangsarbeiterlager, Entnazifizierungslager, Märzensiedlung oder Messerschmitt-halle können vom 07. Oktober 2023 bis 27. Jänner 2024 im Kunstraum in ein leeres Buch gelegt werden, um Stück für Stück jene Gedanken aufzuarbeiten, die im Moment noch im Verborgenen liegen. Für die Ausstellungs-dauer verbleiben Ihre Schenkungen im Kunstraum, anschließend werden sie dem Archiv übergeben. Wenn keine Dokumente, sondern nur Erinnerungen vorliegen, können alle Interessierten auch diese direkt im Album textlich festhalten.



Im Jahr 1988 erfolgte der Abbruch der Baracken.



An der Landstraße zwischen Schwaz und Buch war das Lager Oradour. Heute erinnert eine Gedenkstele, gestaltet von Martin Schwarz-Lahn-bach, daran.



MEMORIES OF MEMORIES

Alle Termine rund um den Kulturschwerpunkt finden Sie hier:





Gregor Sailers Bilder aus der Messerschmitt-halle, in der zahlreiche Zwangsarbeiter in der NS-Zeit unter schwersten Bedingungen arbeiteten, sind im Museum der Völker zu sehen.

MEMORIES OF MEMORIES

DAS LAGER ORADOUR

TIROLER-LANDESMUSEEN.AT



- Anzeige -

8.9. – 5.11.2023
FERDINANDEUM VORPLATZ

8.9. – 29.10.2023
RABALDERHAUS SCHWAZ

9.9.2023 – 28.1.2024
MUSEUM DER VÖLKER, SCHWAZ

7.10.2023 – 27.1.2024
KUNSTRAUM SCHWAZ

Foto: Arno Geisinger, Aus der Serie „Travelling“, 2022, © Arno Geisinger

KULTURMEILE TAG DER OFFENEN MUSEUMSTÜR

Waren Sie schon einmal im Toni-Knapp-Haus oder vielleicht im Dachstuhl der Pfarrkirche? Wann haben Sie zuletzt den wunderschönen Kreuzgang des Franziskanerklosters bewundert und wann den Ausblick über Schwaz von der Burg Freundsberg aus genossen? All das und noch viel mehr gibt es am 26. Oktober bei der Kulturmeile, dem Tag der offenen Museumstür, in Schwaz zu bestaunen.



Sich ausreichend Zeit für Kultur zu nehmen, kann oft schwerfallen. Die Schwazer Museen und Kultureinrichtungen machen es einem aber leicht, denn am Donnerstag, den 26. Oktober stehen die Kulturinstitutionen einmal mehr bereit, um Sie in Staunen zu versetzen.

Der diesjährige Startschuss, festlich begleitet von Trompeten und Kanonenschüssen, fällt um 10:30 Uhr bei der restaurierten und wiederaufgebauten Lichtsäule im Stadtpark, den Abschluss bildet traditionsgemäß der große Österreichische Zapfenstreich. Zwischen diesen zwei Highlights bleibt genug Zeit, um das Schwazer Kulturleben vollends auszukosten.

18 Anlaufstellen, darunter die neue „erbario.gallery“, das interessante Museum im Glockenturm oder auch das Museum der Völker, bieten Ausstellungen, Workshops und Führungen, viele davon unter dem derzeitigen Programmschwerpunkt „Memories of Memories“ (lesen Sie mehr dazu auf den vorherigen Seiten).

Sofern nicht anders angegeben, haben alle Museen von 11:00 bis 18:00 Uhr bei freiem Eintritt durchgehend geöffnet. Alle Führungen, die in diversen Einrichtungen angeboten werden, sind kostenlos, und der Oldtimer-Bus verbindet die verschiedenen Örtlichkeiten miteinander.



Alle teilnehmenden Institutionen sowie Öffnungszeiten und Führungen finden Sie in der Beilage zu diesem Heft.

EIN FEUERWERK DER GUTEN LAUNE

Mit der letzten Serenade fanden die Schwazer Sommerkonzerte Ende August einen wahrlich prachtvollen Schluss. Musiker und Komponist Helmut Thomas Stippich führte launig durch den Abend, und die Neuen Wiener Concert Schrammeln (NWCS) sorgten für Furore. Mit dem Slogan „Große Stars auf kleiner Bühne“ wurde das Konzert angekündigt, die Stimmung im restlos ausverkauften Kreuzgang des Franziskanerklosters war aufgeheizt, die Musiker sowie Sängerin Maria Stippich musizierten auf Topniveau, und die originale Wiener Schrammelmusik wurde in originelle Musik unserer Zeit verwandelt. Die Stars des Abends bewiesen einmal mehr, dass Wiener Schrammelmusik zum Erlebnis werden kann.



„Die Sommerkonzerte, bestehend aus den Serenaden- und Orgelkonzerten, sind ein wichtiger Teil unseres großen Festivalprogrammes in Schwaz. Mit großem Erfolg finden diese an einmaligen Orten statt und bereichern mit ihrem wunderbaren Programm das Schwazer Kulturleben.“

GRⁱⁿ Mag.^a Iris Mailer-Schrey, Referentin für Kultur und Kultus

AUF ZU DEN SENIORENKULTURTAGEN!



Die Seniorenkulturtage finden auch heuer wieder statt. Vom 30. November bis 02. Dezember kann Kunsthandwerk von Schwazer Senior:innen bestaunt und auch gekauft werden. Dieses Jahr findet die Veranstaltung im Silbersaal des SZentrum statt.



Sie haben Fragen zu den Seniorenkulturtagen oder möchten selbst Ihre Kunstwerke anbieten?

Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Kulturamt auf:

☎ 05242/6960-319

✉ s.schiestl@schwaz.at



Der Volksliederchor sucht Verstärkung! Männer, die in einer netten Gemeinschaft Volks-, Kirchen- oder Klöppellieder singen möchten, sind jeweils freitags um 19:30 Uhr im Vereinsheim (Ludwig-Penz-Straße 1) herzlich willkommen. Sie haben Interesse? Einfach vorbeikommen oder bei Chorleiter Helmut Fürhapter (0699/817494626) anrufen.

NEUBAU STEINBRÜCKE

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM ÜBERBLICK

Am 14. Oktober wird die Steinbrücke für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ab dann dürfen nur noch Fußgänger:innen und Radfahrer:innen die alte Brücke benutzen. Der Platz auf der Brücke wird benötigt, um mit den Arbeiten für den Aufbau der Behelfsbrücke zu beginnen. Schritt für Schritt wird dann ein Bauplan abgearbeitet, der von sehr vielen Faktoren abhängt – insbesondere von der Natur.



SPERRE DER STEINBRÜCKE für den motorisierten Verkehr
(ausgenommen Fußgänger:innen & Radfahrer:innen) **AB 14. OKTOBER 2023!**

Das Hochwasser Ende August hat zum einen gezeigt, dass der Neubau der Steinbrücke dringend notwendig ist, zum anderen haben die Wassermassen Auswirkungen auf den Bauzeitplan. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe von „unserSchwaz“ war der Pegelstand des Inns zu hoch, um den geplanten Baustart am 1. Oktober einhalten zu können. Die Projektplaner müssen nun die derzeitigen Entwicklungen abwarten, bevor sie mit Gewissheit den Termin für den Startschuss bekannt geben können. Allerdings beginnen am 16. Oktober die Vorarbeiten für die Behelfsbrücke auf der alten Steinbrücke und daher muss diese für Autos, Mopeds, Busse und LKWs ab 14. Oktober gesperrt werden. Der nächste große Arbeitsschritt wird die Schüttung in den Inn. An welchem Datum nun genau der Startschuss für eben diese Arbeiten fallen wird, ist derzeit aufgrund des hohen Pegelstandes des Inns noch nicht fixiert.

Von der Schüttung hängt der Verlauf der weiteren Baumaßnahmen ab. Allerdings steht fest, dass zuerst die Behelfsbrücke aufgebaut wird und dann erst mit dem Abriss der alten Steinbrücke begonnen werden kann.

Die Behelfsbrücke

Sie ist der zentrale Punkt des erarbeiteten Verkehrskonzeptes: Die sogenannte „Behelfsbrücke“ wird direkt neben der alten Steinbrücke über den Inn führen. Sie dient Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Fahrer:innen von E-Scootern als Möglichkeit, den Inn zu überqueren. Auch die Blaulichtorganisationen werden die Brücke in Ausnahmefällen nutzen. Laut derzeitigem Stand wird die Behelfsbrücke von der Fahrbahn her etwas breiter ausgeführt als dies ursprünglich eingeplant war. Aufgrund des Hochwassers im August sind allerdings im Bereich des sogenannten Sarglagers an der Ufermauer Schäden entstanden, die nun zuvor repariert wer-

den müssen, bevor die Behelfsbrücke gebaut werden kann. Dies sollte aber laut derzeitigem Wissensstand im Zeitplan gelingen. Die Behelfsbrücke wird an der Archengasse anlanden, im Bereich des Sarglagers, schräg über den Inn führen und bei der Bushaltestelle „Steinbrücke“ an der B171 wieder am anderen Ufer ankommen. Dort wird unmittelbar ein Zebrastreifen über die Tiroler Straße eingerichtet, sodass ein gefahrloses Queren der Fahrbahn möglich ist. Für eine Schüttung in den Inn muss der Wasserstand niedrig genug sein. Parallel wird aber bereits mit den Arbeiten an der Behelfsbrücke begonnen. Diese Arbeiten finden auf der alten Steinbrücke statt. Daher musste das Datum der Sperre vorverlegt werden. Die Behelfsbrücke wird für die nächsten zwei Jahre eine wichtige Verbindungsstrecke über den Inn darstellen.

Der rote Balken zeigt die Lage der Behelfsbrücke.





Aktuelle Informationen

Der gesamte Neubau der Steinbrücke beschäftigt selbstverständlich die Schwazer Bevölkerung. Viele Details oder Änderungen können leider auch von offizieller Seite erst kurzfristig bekannt gegeben werden. In der Natur von Bauvorhaben dieser Größe liegt es, dass Unvorhergesehenes passieren kann. Ein aktuelles Beispiel dazu: Niemand hätte im Vorfeld wissen können, dass eine Platine der alten Ampelanlage an der Barbara-Kreuzung just in dem Moment durchbrennt, als mit den Bauarbeiten für die Installation und die verbesserte Verkehrssituation an dieser Kreuzung begonnen wurde. Leider

können solche Situationen nicht vorhergesagt oder eingeplant werden. Die Stadt Schwaz versucht in derartigen Situationen, die Bevölkerung über die Informationskanäle der Stadtgemeinde bestmöglich zu informieren.

Spatenstichfest am 29. September

Die Stadt Schwaz lädt am 29. September um 18:00 Uhr die Bevölkerung recht herzlich zu einem Spatenstichfest vor der Spitalkirche ein. Die Knappemusik Schwaz wird für die musikalische Umrahmung sorgen, für Speis und Trank ist gesorgt. Gemeinsam soll die alte Steinbrücke noch einmal offiziell verabschiedet werden.



Bitte folgen Sie den Infokanälen der Stadt Schwaz für aktuelle Entwicklungen im Zuge des Neubaus der Steinbrücke!



www.schwaz.at

Stimmen Sie zu, dass die Stadt Schwaz Ihnen über die Website News auf Ihr Handy schicken darf!

www.facebook.com/schwaz

www.instagram.com/silberstadt_schwaz

Mythos: Sprengung der Steinbrücke

Im Zuge des letzten Hochwassers Ende August ging der Mythos um, die Steinbrücke könne bei größeren Hochwässern gesprengt werden, und dazu seien bereits Vorkehrungen getroffen worden. Dieser Mythos entspricht nicht der Wahrheit, im Gegenteil: Bei einer regulären Sprengung käme es aller Voraussicht nach zu einem Verkeilen des Mittelelements, was eine zusätzliche Verklauungsgefahr und damit einen Aufstau des Wassers mit Gefahr des Überströmens ins Hinterland auf beiden Innseiten zur Folge hätte.



Umsetzung Verkehrskonzept

Hier finden Sie aktuelle Informationen zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes:

- **Barbara-Kreuzung:** Alle Arbeiten an der Barbara-Kreuzung sind abgeschlossen. Die neue Ampelanlage ist in Betrieb.
- **Orgler-Kreuzung in der Bahnhofstraße:** Die restlichen Vorbereitungsarbeiten für die Installation der neuen Ampelanlage sind abgeschlossen. Die Ampel wird bald in Betrieb gehen.
- **Dosierampel am Autobahnzubringer:** Die Arbeiten zur Fahrbahnverbreiterung sind im Gange. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird mit der Installation der Ampel begonnen.
- **Spornbergerstraße:** Die Spornbergerstraße wird ab Anfang Oktober zweispurig zur Verfügung stehen.
- **Wopfnerstraße:** Sobald die Steinbrücke gesperrt wird, wird auch die Wopfnerstraße zur Verhinderung von verbotenem Umwegverkehr gesperrt. Noch im Oktober soll mit den Vorarbeiten für die versenkbaren Poller begonnen werden.
- **Fred-Hochschwarzer-Weg:** Die Poller werden entfernt, um eine Zufahrt zum Krankenhaus von den Vomper Feldern zu gewährleisten.
- **B171 / Tiroler Straße:** Arbeiten für die Installation der Fußgänger:innenampel bei der Behelfsbrücke werden durchgeführt.
- **Archengasse:** Ab dem 14. Oktober 2023 wird die Einbahnregelung umgedreht.



FIT IM ALTER – FIT IM LEBEN

Singen, Tanzen oder gut mit dem Computer umgehen können? All das sollte mit den Kursen im Haus der Generationen kein Problem sein. unserSchwaz hält einen Überblick über das Angebot von Koordinatorin Inge Mair bereit.

SIE HABEN FRAGEN ZU DEN KURSEN? DANN MELDEN SIE SICH GERNE DIREKT IM HAUS DER GENERATIONEN UNTER 05242/21122

COMPUTERIA

Heutzutage führt kein Weg mehr daran vorbei, mit der digitalen Welt in Kontakt zu kommen. Das Team der Computeria hilft Ihnen dabei, den Einstieg zu wagen und in Sachen Computer fit zu werden. Egal, ob Laptop, Handy oder Tablet – die ehrenamtlichen Trainer:innen stehen Ihnen hilfreich zur Seite, wenn Sie Fragen haben. Auch die Handhabung der beliebten App „Memofresh“ der Stadt Schwaz können Sie im Rahmen der Computeria erlernen. Der Eintritt ist kostenlos!

WANN? Jeden Mittwoch (ab 27. September) von 18:00 bis 19:30 Uhr

WO? Haus der Generationen, Schwaz

FIT IM KOPF

In gemütlicher Atmosphäre und komplett ohne Leistungs- oder Zeitdruck die eigene Gehirnfunktion trainieren? Das funktioniert mit „Fit im Kopf“ und unter Anleitung einer ehrenamtlichen Trainerin sowie mit Unterstützung des Computers. Computerkenntnisse oder ein eigener Computer sind nicht erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro (10 Einheiten).

WANN? Jeden Donnerstag (ab 28. September) von 9:30 bis 11:00 Uhr

WO? Haus der Generationen, Schwaz

TREFFPUNKT: TANZ – Tanzen ab der Lebensmitte mit Heidi Kreiner

Tänzerische Erfahrungen sind für diesen Kurs nicht erforderlich, dafür trainiert Tanzen nachgewiesenermaßen die Balance, die Koordination und das Gedächtnis. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und der Gesellschaft. Der Eintritt kostet 5 Euro pro Einheit.

WANN? Mittwoch (14-tägig, nächste Termine: 04. und 18. Oktober) von 16:15 bis 17:45 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)

WO? Bewegungsraum im Haus der Generationen, Schwaz

KOMM, SING MIT!

Singen schüttet Glückshormone aus und weckt so Lebensfreude. Umso besser, dass die „Komm, sing mit“-Treffen im Herbst in eine neue Runde starten. Gemeinsam mit „Egon und Freunde“ wird gesungen und der Nachmittag genossen.

WANN? Mittwoch, 04. Oktober und Mittwoch, 29. November, jeweils ab 14:30 Uhr

WO? Waizerstube, Haus der Generationen, Schwaz



„Das Angebot im Haus der Generationen ist vielfältig und abwechslungsreich. Ich lade alle Senior:innen herzlich dazu ein, an den diversen Kursen und Veranstaltungen teilzunehmen, und wünsche viel Vergnügen dabei!“

GR Walter Egger,
Referent für Senior:innen



STARTSCHUSS FÜR DEN WOCHENKREISSAAL

Mit September ist im Bezirkskrankenhaus Schwaz der Wochenkreißaal in Betrieb gegangen. Die durchgehende Betreuung von Frauen ist trotz der eingeschränkten Öffnungszeiten ständig gewährleistet, die Wochenstation ist immer besetzt.



BEZIRKS
KRANKENHAUS
SCHWAZ



Mit September startete im BKH Schwaz das Konzept des Wochenkreißaals. Eine sichere und einfühlsame Betreuung durch eine Hebamme oder eine:n Fachärzt:in ist natürlich trotzdem stets gewährleistet.

Personalmangel

Wie in fast jeder Branche herrscht auch im Gesundheitssektor und damit ebenfalls in der Geburtshilfe ein Personalmangel, der teilweise zu Einschränkungen führt. Der Wochenkreißaal im BKH Schwaz ist von Montag um 7:00 Uhr bis Freitag um 19:00 Uhr durchgehend geöffnet. Trotzdem können werdende Eltern sorgenfrei einer sicheren und gut betreuten Geburt entgegenblicken. Auch am Wochenende ist immer ein:e Fachärzt:in der Gynäkologie vor Ort, schwangere Patientinnen oder Patientinnen mit gynäkologischen Problemen können zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Fragen oder Anliegen das Bezirkskrankenhaus Schwaz aufsuchen. Außerdem ist die Wochenstation natürlich ständig besetzt.

Sichere Umgebung

Auch im Falle einer Geburt an einem Freitag sind Sorgen unbegründet. Ist der Geburtsverlauf bereits weit fortgeschritten, ist eine Hebamme auch noch nach 19:00 Uhr vor Ort. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen schwangeren Frauen die Krankenhäuser Kufstein, Hall und Innsbruck zur Verfügung. Transporte in das jeweilige Krankenhaus, in dem die Patientin entbinden möchte, werden natürlich unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards durchgeführt und ausschließlich in solchen Fällen, in denen der Geburtsverlauf noch nicht weit fortgeschritten ist. Das Ziel des Wochenkreißaals besteht darin, auch in Zeiten des Personalmangels eine sichere Umgebung zu schaffen – sowohl für Patientinnen als auch für Hebammen. Sich selbst und das eigene Kind zu jeder Tages- und Nachtzeit gut versorgt zu wissen, steht hier im Fokus. Das Konzept des Wochenkreißaals stellt dies sicher.



Repair Café – Neuer Herbsttermin

Am Samstag, 25. November findet im SZentrum wieder das beliebte Repair Café statt. Vor Ort können Sie Folgendes reparieren lassen: Textilien, Elektrogeräte aller Art, Haushaltselektronik, Kleinmöbel, Spielzeug und vieles mehr. Weitere Informationen zum Repair Café erhalten Sie direkt bei Organisatorin Michaela Brötz 0676/7733124 bzw. per E-Mail an mau@gmx.at. Michaela Brötz ist auf der Suche nach Menschen, die ihr bei der Organisation helfen. Wer Lust hat, kann sich gerne direkt bei ihr melden.



Besuch bei „füranond“

Seit 2021 gibt es die Tagesstruktur „füranond“ des Netzwerks St. Josef in Schwaz. Dort erhalten Menschen mit unterschiedlich hohem Unterstützungsbedarf und unterschiedlichen Alters ein Angebot mit sinnbringenden Tätigkeiten und Aktivitäten. Sozialreferentin Eva Beihammer und Bürgermeisterin Victoria Weber besichtigten vor kurzem die Räumlichkeiten. Das Netzwerk St. Josef begeht heuer sein 125-Jahr-Jubiläum.



Neues Mehrzweckfahrzeug für die Bergrettung Schwaz und Umgebung

Anfang September wurde ein Quad, geeignet für drei Personen und einen liegenden Patienten in einer Trage, gesegnet. Die Fahrzeugpatenschaft übernahm Bürgermeisterin Victoria Weber, und die Finanzierung erfolgte durch die acht Gemeinden Schwaz, Vomp, Terfens, Vomperebach, Stans, Weer, Weerberg und Pill und den TVB Silberregion Karwendel sowie durch Rücklagen der Ortsstelle. Außerdem wurde die Einsatzstelle der Bergrettung Schwaz und Umgebung im Feuerwehrhaus Schwaz vergrößert. Die Adaptierung erfolgte mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Schwaz.



Das innovative **raum.schiff** Bürohaus

raum.schiff
BUSINESS & MORE

vereint das **raum.schiff** beste Verkehrsanbindung und hohe Kundenfrequenz.



Seinen Namen „**raum.schiff**“ verdankt das Bürohaus den großzügigen Raumverhältnissen sowie der ovalen Grundform, die einem Schiff gleicht.

Ausgestattet mit moderner Technologie bieten die Räumlichkeiten alle **Vorteile** und **Annehmlichkeiten** eines **zukunftsweisenden** Firmenstandortes.

Direkt an der Bundesstraße sowie am Kreisverkehr zur Autobahn gelegen,

Zum **Verkauf** stehen **zwei Büroeinheiten** mit ca. **94 m²** und ca. **162 m²** samt Lager, Parkplätzen in der Tiefgarage und im Freien.

Kontaktieren Sie uns für Besichtigungen oder weitere Details!

REALBAU SEIT 1971
IMMOBILIEN WOHNEN GEWERBE

Brockenweg 2, Hall in Tirol | T: +43 5223 90 909
office@realbau.at | www.realbau.at



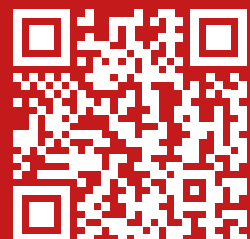
PV-ANLAGEN ALS ENORME HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS STROMNETZ

Kleinstenerzeugungsanlage, Photovoltaikanlage, Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage oder Erneuerbare Energiegemeinschaften – Begriffe, die in der dezentralen und klimafreundlichen Energieerzeugung für private Haushalte, Hausgemeinschaften oder Vereine immer mehr an Bedeutung gewinnen und für die Stadtwerke Schwaz als Netzbetreiber immer größere Herausforderungen darstellen.

Erst vor kurzem wurde der tausendste Zählpunkt für Erzeugungsanlagen im Netzgebiet der Stadtwerke Schwaz beantragt. Davon sind 98% PV-Anlagen, über 50% der Anlagen wurden in den letzten eineinhalb Jahren beantragt: ein Meilenstein in der dezentralen Energieerzeugung und ein wichtiger Beitrag zur Klimarettung, aber auch eine große Herausforderung für das Stromverteilnetz in und um Schwaz. In den vergangenen 14 Jahren wurden 10.800 kWp Leistung in Form von PV-Modulen installiert, die jährlich rund 11 GWh Strom erzeugen, etwa nochmals die gleiche Leistung ist beantragt und wird wohl innerhalb des nächsten Jahres gebaut werden. Da die Netzeinspeisung dieser dezentral erzeugten Energie großen tageszeitbedingten Schwankungen unterliegt und das Netz je nach Ortsteil unterschiedlich ausgebaut ist, muss jeder Antrag genau überprüft werden. Nur so können die Netzstabilität gewährleistet und zum Beispiel Stromausfälle in Folge von Überlastung vermieden werden. Mit gezielten Netzausbauplänen arbeiten die Stadtwerke Schwaz intensiv daran, die Stabilität der Stromversorgung auf höchstem Niveau zu halten und möglichst viele Anschlusswünsche zu erfüllen. Jährlich werden über 3 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung des Stromverteilnetzes investiert.



Alle Infos zur Errichtung, dem Anschluss und dem Betrieb von PV-Anlagen finden Sie unter:



WELCHE ERZEUGUNGSANLAGEN GIBT ES?

1. Kleinsterzeugungsanlagen – bis max. 800 W ermöglichen es, Strom in kleinen Mengen für den Eigenverbrauch zu erzeugen und zu verbrauchen. Die Anlagen müssen dafür zertifiziert und zugelassen sein. Es erfolgt keine Einspeisung in das Stromnetz, allerdings muss die Anlage beim Netzbetreiber angemeldet werden.

2. Erzeugungsanlagen im Bereich von 800 W bis 250 kW – sie stellen den größten Teil der derzeit in unserem Netzgebiet installierten Photovoltaikanlagen dar.



Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GEA)

sind die kleinste Form, eine Energieerzeugungsanlage gemeinsam zu nutzen. Bei diesem Modell wird selbst erzeugter Strom (z.B. PV-Anlage am Dach einer Wohnanlage) von mehreren Teilnehmer:innen genutzt. Voraussetzung ist, dass die teilnehmenden Berechtigten an dieselbe Hauptleitung angeschlossen sind und über eine gemeinsame Erzeugungsanlage verfügen. Das öffentliche Netz wird hierbei nicht verwendet. So können sich etwa Mieter:innen oder Eigentümer:innen in Mehrparteienhäusern, aber auch in Bürogebäuden oder Einkaufszentren zusammenschließen, um gemeinsam eine Erzeugungsanlage zu nutzen. Für gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen kommen grundsätzlich alle Technologien in Frage, neben Photovoltaikanlagen beispielsweise auch Windkraftanlagen, Kleinwasserkraft oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.



Erneuerbare Energie-Gemeinschaften (EEG)

bezeichnen den Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer:innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) darf Energie (Strom, Wärme oder erneuerbares Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. EEGs nutzen die Anlagen des Netzbetreibers (wie das Stromnetz).

Der Hauptzweck von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften liegt nicht im finanziellen Gewinn, dies muss in den Statuten verankert sein oder sich aus der Organisationsform der Energiegemeinschaft ergeben.



Bürgerenergiegemeinschaften (BEG)

dürfen sich – im Vergleich zur EEG – über die Konzessionsgebiete mehrerer Netzbetreiber in ganz Österreich erstrecken. Sie sind aber auf Strom beschränkt, und es entfallen die finanziellen Vergünstigungen.

Für Bürgerenergiegemeinschaften gelten ähnliche Regelungen wie für Erneuerbare Energie-Gemeinschaften. Im Gegensatz zur EEG darf die BEG nur elektrische Energie erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. Auch in BEGs können die Mitglieder bzw. Gesellschafter:innen Privat- und/oder Rechtspersonen sein, es gilt in gleicher Weise, dass die Gewinnerzielung nicht im Vordergrund stehen darf. Die Gründung von BEGs über Konzessionsgebiete mehrerer Netzbetreiber wird in Zukunft möglich sein.

400 EURO FÜR SCHWAZER LEHRLINGE

In Kürze ist es soweit: Am 10. Oktober werden jene Schwazer Lehrlinge im SZentrum prämiert, die im Zuge der Lehrlingsoffensive von den Unternehmer:innen, bei denen sie ihre Ausbildung absolvieren, bei der Stadtgemeinde Schwaz angemeldet wurden. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten sie eine Anerkennungsprämie von 400 Euro. Die Lehrlingsoffensive soll die Wichtigkeit der Lehre hervorheben sowie die Wertschätzung von Lehrlingen in den Betrieben erhöhen und den Status dieser Ausbildungsform aufwerten. Die Schwazer Betriebe schätzen ihre Mitarbeiter:innen, dies untermauern die Anschreiben an die Stadtgemeinde:

Anna Windisch - Lehre bei Villgrater Natur

„Anna ist zu einer absoluten Stütze in unserem Betrieb geworden. Ihre besonderen Fähigkeiten im grafischen Bereich haben unserem Betrieb zu einem neuen Auftritt in den sozialen Medien verholfen, und auch sonst sieht man ihre Handschrift überall im Shop. Bei den Kund:innen ist sie durch ihre offene und freundliche Art sehr beliebt.“

Michael Windisch, Villgrater Natur



Arriana Thurner - Lehre bei Tirolack Farbenfachmarkt

„Die Herausforderungen, die Arriana bei ihrer Arbeit begegneten, meisterte sie mit Bravour. Ihr erworbenes Wissen gab sie gerne an die nachkommenden Lehrlinge weiter. Besonders das Mischen von Farben und das spezifische Fachwissen über Anstrichlösungen mit Adler Farben waren Schwerpunkte ihrer Ausbildung.“

Judith Engleiter, Tirolack

Maximilian Hafenschärer - Tischlerei Klaus Reiter

„Maximilian war seit Beginn seiner Lehre sehr wissbegierig, fleißig, zuverlässig und hat ein großes Auffassungsvermögen. Wir sind stolz, dass wir so einen freundlichen, hilfsbereiten und verlässlichen Lehrling in unserem Betrieb haben, und hoffen, dass er uns weiterhin als Arbeitskraft erhalten bleibt.“

Klaus Reiter, Tischlerei Reiter





SANDY'S

Für Reisende und Pendler:innen eine Möglichkeit zu bieten, wenn es um Speisen, Getränke und mehr geht, ist besonders wichtig und komplettiert das Angebot am Schwazer Bahnhof. Vor allem durch den Einsatz der Stadtgemeinde Schwaz konnte die bisherige Form des Kiosks mit „Sandy's“ weiterhin erhalten werden. Bürgermeisterin Victoria Weber und Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza gratulierten herzlich zur Eröffnung.

Wo in Schwaz? – Bahnhof Schwaz

NEU! IN SCHWAZ



PHYSIOTHERAPIE THERESA MAIR

In der Swarovskistraße dreht sich nun in einem weiteren Gebäude alles um die Gesundheit. Mit Theresa Mair eröffnete eine erfahrene Physiotherapeutin ihre Praxis, Bürgermeisterin Victoria Weber, die Sozialreferentin und die Innenstadtreferentin gratulierten zur Eröffnung.

Wo in Schwaz? – Swarovskistraße 23



RESTAURANT CHEF'S

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Pizzeria „La Maria“ ist nun das Restaurant „Chef's“ zuhause. Chef-in Irena freute sich über den Besuch und die Glückwünsche der Bürgermeisterin und der Innenstadtreferentin.

Wo in Schwaz? – Münchner Straße 22



PHYSIOTHERAPIE NICOLE SCHMIDT

Die freiberufliche Physiotherapeutin mit Spezialisierung auf Gynäkologie, Urologie und Proktologie Nicole Schmidt hat vor Kurzem ihre Praxis in der Innsbruckerstraße eröffnet. Auch sie wurde von der Bürgermeisterin, der Sozialreferentin sowie der Innenstadtreferentin mit einem Präsent überrascht.

Wo in Schwaz? – Innsbruckerstraße 2 / Top 4



PIZZERIA IL PAOLO

Pizza, Wraps, Nudelgerichte und vieles mehr – mit „Il Paolo“ ist bereits vor einiger Zeit ein weiterer kulinarischer Anlaufpunkt im Schwazer Osten geschaffen worden. Bürgermeisterin Victoria Weber und Bürgermeisterin-Stellvertreter Matthias Zitterbart besuchten das Team mit Geschenken zur Einweihung.

Wo in Schwaz? – Einfang 29



75 JAHRE GRUBER BRANKOWSKY

Das Uhren- und Schmuckfachgeschäft „Gruber Brankowsky“ feierte kürzlich sein 75-jähriges Firmenjubiläum.

„Gruber Brankowsky“ führt ein breites und qualitativ hochwertiges Sortiment namhafter Uhren- und Schmuckmarken und zeichnet sich durch kompetente und freundliche Beratung aus.

WIR
GRATULIEREN



ABEND SHOPPING IN SCHWAZ

SILBERSTADT
schwarz

STADTGALERIEN
SHOPPING ERLEBNIS SCHWAZ

Die Geschäfte der
Schwazer Altstadt
und der **Stadtgalerien**
erwarten Sie mit vielen
Überraschungen
und einem
abwechslungsreichen
Programm.

FREITAG
06
OKTOBER

17:00 - 22:00 UHR



SILBERSTADT
schwarz

SCHWAZ TRIFFT

WIRTSCHAFT

TEILNEHMENDE BETRIEBE:

TYROLIT

ADLER

DAKA



planlicht

**gw
tirol**

**MI | 18. OKTOBER 2023
UM 13 UHR**



JETZT ANMELDEN!

www.schwaz-trifft-wirtschaft.at



FRISCHER WIND

DIE SCHWAZER GASTROSZENE WÄCHST

Das Café Central ist neu eröffnet, am Stadtplatz hat das „Erbario“ seine Türen aufgesperrt, und in die Burg Freundsberg sind neue Pächter:innen eingezogen. Durch die Schwazer Gastronomieszene weht ein frischer Wind. Auch wenn dies vielen Schwazer:innen nicht bewusst ist, hat Schwaz kulinarisch einiges zu bieten.



„Wir bieten Dolce Vita am Schwazer Stadtplatz: blühendes Leben & voller Genuss.“

Erbario – Cocktail Wine Bar
Valentina (Servicemitarbeiterin)



„Italienische Kaffeespezialitäten oder leckere Snacks – hier kommen Genießer:innen voll auf ihre Kosten.“

Testa Rossa Cafébar ENZO
Laura (Service), Stefanie und Lena (Inhaberinnen & Betreiberinnen)



„Burger, Grill, Drinks & mehr! Dein Treffpunkt in der Schwazer Innenstadt.“

Café Bar Radio
Tamas (Inhaber & Betreiber)

Mitte Juli war es soweit, das Schwazer Traditionscafé „Café Central“ wurde nach einer langen Umbauphase wiedereröffnet. Mitten im Herzen der Silberstadt seinen Kaffee zu genießen, ist nun wieder möglich. Das gastronomische Angebot lässt aber auch hinsichtlich anderer Gaumenfreuden keine Fragen offen: Über 60 Restaurants, Gasthäuser, Cafés und Bars locken nicht nur Schwazer:innen, sondern auch jede Menge Tourist:innen, die die kulinarischen Verlockungen der Silberstadt probieren möchten. Auch das „Erbario“ stellt seit einiger Zeit einen solchen Fixpunkt dar und bereichert so den markanten Schwazer Stadtplatz, der sich eine gastronomische Bereicherung à la „Dolce Vita“ redlich verdient hat.

Laue Sommernächte wurden hier zum Highlight, ein Cocktail im großzügigen Gastgarten zum Genuss. Für ein gutes Frühstück oder eine bunte Bowl kann man neuerdings das Raiffeisen-Areal erkunden und die „Cafébar ENZO“ besuchen, in

dem Freundlichkeit und Service großgeschrieben werden. Nicht zuletzt feierte auch das Restaurant auf der Burg Freundsberg seine Neueröffnung und Übernahme. Das neue Pächterpaar, Caroline und Owen, kümmert sich nun um das Stadtwahrzeichen und erwartet Gäste mit einer grandiosen Speise- und Getränkekarte, beheimatet regelmäßig spektakuläre Feiern und bietet mit Events, wie etwa regelmäßigen Whiskey-Tastings, kulinarische Erlebnisse in unverwechselbarem Ambiente.



*„Dein Tiroler Traditionsgasthof
in der Silberstadt Schwaz.“*

Gasthof Schaller

Florian (Inhaber & Betreiber)



*„Kulinarische Vielfalt &
authentische Spezialitäten.“*

Das Livo

Ivo (Inhaber & Betreiber)



*„Tolle Musik, tolles Ambiente –
deine Bar in der Silberstadt!“*

Café Bar Museum

Christoph (Inhaber & Betreiber)



HINWEIS:

In der nächsten Ausgabe von unserSchwaz stellen wir Ihnen weitere Unternehmer:innen der Schwazer Gastroszene vor.

Tradition trifft Moderne

Vor lauter Neuheiten sollte man aber vor allem die seit jeher beliebten Gasthäuser mit ihrem einzigartigen Charme nicht vergessen. Im „Gasthof Schaller“ gibt es Köstlichkeiten aus der Region zu verkosten, wobei Gastfreundlichkeit auf Tradition trifft und es sich gleich noch einmal besser in einer der gemütlichen Stuben speisen lässt. Auch im gutbürgerlichen Ambiente des „Gasthaus Himmelhof“ lässt sich gut dinieren, und im altherwürdigen Gebäude des „Gasthof Tippeler“ begegnen Ihnen Köstlichkeiten in nostalgischer Atmosphäre.

Internationale Gerichte und Delikatessen sind in der Silberstadt ebenso zu bekommen. Im „Livo“ genießt man

Leckerbissen aus der Balkanregion, während in der „Schwazeria“ italienisches Flair herrscht. Gleich neben dem touristischen Hotspot von Schwaz, dem Silberbergwerk, gibt es auch zwei gastronomische Sehenswürdigkeiten, denn die „Knappenkuchl“ sowie das „Restaurant Silberberg“ geben mit ihren Speisen neue Kraft, wenn in Schwaz noch Neues entdeckt werden möchte. Im „Café Bar Museum“ wird die Nacht zum Tag, während Rum, Gin oder Biere verkostet werden, und bei Heißhunger auf einen saftigen Burger mit passenden Beilagen gibt es in der Silberstadt gleich drei adäquate Adressen: Hier schaffen das „Café Bar Radio“, „Pascals BBQ ´n´More“ als auch „KingSize Kitchen“ Abhilfe.



*„Goethe sagte einst ‚Es muss
von Herzen kommen, was auf
Herzen wirken soll‘ – und
genau das ist unsere Mission.“*

Schwazeria

Andrea & Michael
(Inhaber & Betreiber)

WISSEN, WOHER'S KOMMT

Jeden Samstag werden der Stadtplatz und die Franz-Josef-Straße zum Marktplatz. Der Bauernmarkt bringt Regionalität und Saisonalität in die Küchen und an die Esstische der Schwazer:innen. unserSchwaz hat sich das rege Markttreiben vor Ort angesehen.



Der Schwazer Bauernmarkt bietet ein großes saisonales und regionales Angebot – und das ganzjährig, bis auf zwei Wochen Weihnachtspause.

Frisches Gemüse, Eier, selbstgebackenes Brot, wunderbare Blumensträuße, Honigprodukte und vieles mehr wird am Bauernmarkt in Schwaz immer samstags von 8:30 bis 11:30 Uhr verkauft. Lange Schlangen bilden sich regelmäßig vor den einzelnen Ständen, die Waren sind allesamt sehr beliebt.

Für die Standler:innen gibt es vor allem ein großes Lob, so Martha Wallner, die auf dem Markt Eier und Schnaps verkauft: „Wenn Stammkund:innen immer wieder kommen und man nicht mehr viel Ware mit nach Hause nehmen

muss, weil viel verkauft wurde, ist das immer am nettesten!“

Kundin Gabi kauft vor allem aufgrund diverser Vorteile am Bauernmarkt in Schwaz ein. „Regionalität und Saisonalität spielen für mich eine große Rolle. Außerdem ist eine einzigartige Vertrauensbasis vorhanden, wenn man die Produzent:innen selber kennt und weiß, woher die Produkte stammen.“ Sie kommt seit längerer Zeit zum Markt, um diverse Lebensmittel frisch und direkt von den Bauern und Bäuerinnen zu kaufen.

Marktfeeling in der Stadt

Vor einiger Zeit hat der Bauernmarkt am Stadtplatz und in der Franz-Josef-Straße eine neue Heimat gefunden. Jahrelang war er vorher am Pfundplatz zu finden. Der neue Standort bringt vor allem logistische Vorteile. „Besonders ältere Menschen haben sich schwergetan, uns über die steilen Gassen zum Pfundplatz zu erreichen. Hier am Stadtplatz ist alles frei und vor allem leicht zugänglich, und wir Standler:innen fühlen uns auch wohl“, so Helga Unterlechner, die gleich mehrere Käsesorten und andere Waren an ihrem Stand anbietet.



Ein Stand auf vier Rädern: Die Imkerei Farthofer ist am Bauernmarkt ebenfalls vertreten.



Bei Helga Unterlechner und Martha Wallner gibt es Käse, Schnaps, Eier und weitere Spezialitäten.



Wurst, Honig, Aufstriche und bunte Blumensträuße: Bei Familie Danzl vom Kohlerhof kann man alles für ein gelungenes Samstags- oder Sonntagsessen erwerben.



Groß und Klein werden am Markt sicher fündig.



Tomaten, Karotten, Paprika: Johannes Zanon bietet Gemüse, frisch vom Feld.

Großes Sortiment

Ein kleiner Finger tippt an die Kühltheke von Familie Danzl. Der Schwazer Thomas ist mit seiner Tochter am Bauernmarkt, sie bekommt von Hannes Danzl ein Stückchen Wurst zum Kosten. Auch Thomas schätzt die familiäre Atmosphäre am Markt besonders: „Man bekommt fast alles Wichtige an einem Platz und das in bester Qualität und bei sympathischen Menschen.“

Das Sortiment des Kohlerhofs ist groß: Wurst, Speck, verschiedene Aufstriche und ein paar Blumensträuße können erworben werden. Das passende Brot dazu gibt es bei Walter Kreidl vom Pirchnerhof, diverse Honigprodukte bei Klaus Farthofer und seinem Stand auf Rädern.

Der bunteste und vor allem längste Verkaufsstand ist aber mit dem Obst und Gemüse von Johannes Zanon vom Franzelerhof in Absam bestückt. Von Petersilie über Tomaten bis hin zu Kürbissen und Karotten bietet er das volle Vitaminsortiment und macht so alle Gemüse- und Obstfans jeden Samstag ein bisschen glücklicher.



Bauernmarkt Schwaz

Jeden Samstag 8:30 bis 11:30 Uhr
Stadtplatz und Franz-Josef-Straße



WENN ERFRISCHUNG NICHT WEIT IST...

Brunnen bieten im Sommer eine willkommene Abwechslung, werten das Stadtbild auf und spielen in Zeiten der Erderwärmung eine wichtige Rolle für das Stadtklima. Die schönsten und historisch wichtigsten Brunnen darf unserSchwaz Ihnen dieses Mal vorstellen.

100 Jahre ist er heuer alt – der obere Dorfbrunnen feiert 2023 sein Jubiläum. Der Laufbrunnen, der 1923 in der Falkensteinstraße bei der Abzweigung zur Husslstraße errichtet wurde, zeigt den heiligen Florian als römischen Soldaten

mit Fahne und Wasserkrug. Genauso wie der obere gehört auch der untere Dorfbrunnen zum bekannten und beliebten Schwazer Stadtbild. Er ist 1941 inschriftlich datiert, eine Bronze des heiligen Isidor steht im Wasserbecken.

Diese ist bereits die zweite Figur, die auf dem Brunnen thronen darf, nachdem die Witterung der ehemaligen Holzfigur stark zugesetzt hatte und diese 1997 ausgetauscht wurde.



Oberer Dorfbrunnen

Der obere Dorfbrunnen feiert heuer seinen 100. Geburtstag. Ihn ziert eine Figur des heiligen Florian.



Unterer Dorfbrunnen

Der heilige Isidor schmückt hingegen den unteren Dorfbrunnen in der Ernst-Knapp-Straße.



Kappenbrunnen

Der „weinende Knappe“ ziert den Kappenbrunnen.

Verbindung zu Kufstein

Bereits im Jahr 1911 wurde, laut Aufzeichnungen mit lautem Böllerknall und musikalischer Begleitung, die Brunnenfigur auf einem weiteren Schmuckstück von Schwaz enthüllt. Der „weinende Knappe“, der dem Brunnen damals beim ehemaligen Gasthof Kappe den letzten Schliff verlieh, wurde vom Schwazer Bildhauer Franz Kobald geschaffen. Der wahrscheinlich prägnanteste Brunnen ist allerdings jener am

Stadtplatz. Er wurde 1828 als „Marktbrunnen“ aus Holz errichtet, musste allerdings 1852 einem eisernen Brunnen weichen. Bei der Reparatur der Marienstatue 1909 wurde die Blechkapsel, welche die Brunnenurkunde enthielt, geöffnet. Zum Vorschein kam ein wahrer Schatz: Papiergeld, Silber- und Kupfermünzen sowie ein Kupferstich eines Gnadenbildes in der Spitalskirche. Wer sich an diesen Brunnen noch erinnern kann, dem wird jener in Kufstein

ebenfalls bekannt vorkommen, ist es doch das exakte Ebenbild des früheren Stadtbrunnens in der Silberstadt. Dieser fiel allerdings 1952 einem Vandalenakt zum Opfer und bestand somit genau 100 Jahre. Der heute existierende „Silberbrunnen“ am Stadtplatz wurde 1964 von Josef Opperer gestaltet und symbolisiert eine Silberader. Alle Brunnen im Schwazer Stadtgebiet werden mit frischem, trinkbarem Quellwasser gespeist.



Stadtbrunnen

Der alte Stadtbrunnen um 1910: Ein weiteres Exemplar steht heute noch in Kufstein.



Rathausbrunnen

Die Figur am Brunnen im Rathaushof wurde von Sepp Baumgartner gestaltet.



Schwimmbad Schwaz

Auf dem Gelände des Schwazer Schwimmbades gibt es ebenfalls mehrere Brunnen. Jener im Bild wurde von Albert Prantl geschaffen.

Brunnenkunst aus Schwaz

Der Rathausbrunnen liegt etwas versteckt, ist aber deshalb nicht weniger sehenswert. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums „Kraftwerk Vomperbach“ schenken die Stadtwerke Schwaz 1974 diesen Brunnen aus Hagauer Marmor der Stadtgemeinde. Die Säule stammt aus den Arkaden des ehemali-

gen Handelshauses. Die Figur, geschaffen von Sepp Baumgartner, stellt einen Herrscher dar.

Auch im Schwazer Schwimmbad gibt es in künstlerischer Hinsicht viel zu entdecken. Die zwei Brunnen auf dem Gelände stammen ebenfalls von Sepp Baumgartner und Albert Prantl.



Wer mehr über die Schwazer Geschichte erfahren möchte, kann sich gerne im Stadtarchiv melden.

☎ 05242/6960-371

✉ stadtarchiv@schwaz.at

SO VIEL VERRÄT EIN NAME

SCHWAZER FLUR- UND HAUSNAMEN IM FOKUS

Marterer, Anzinger, Neuhaus oder Lehrer: In Schwaz gibt es diverse Flur- und Hausnamen, die sich von den Nachnamen der Bewohner:innen deutlich unterscheiden. Darin sind allerdings oftmals interessante historische Einzelheiten und Geschichten verborgen. Mithilfe von digitalen Flurnamenkarten können die Namen nachgeschlagen werden.



Taufnamen, Orte oder auch Umzüge aus anderen Gemeindegebieten spiegeln sich in den Hausnamen in Schwaz wider.

Wissen Sie, welche Flur- und Hausnamen in Ihrer Nachbarschaft vorkommen? Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zur Flurnamenkarte:



Mit dem Programm „tiris“, dem Tiroler Rauminformationssystem, können Sie gezielt nach Haus- und Flurnamen suchen:



Wiener, Löffler und Salchner: Am Fuße der Burg Freundsberg sind die Haus- und Flurnamen sehr abwechslungsreich.

Wer etwa im Schwazer Ortsteil Ried durch die Straßen und an den Feldern vorbeigeht, begegnet gleichzeitig, oft ohne es zu wissen, diversen Haus- und Flurnamen. Diese haben je nach Zeit und Ort, an denen sie entstanden sind, unterschiedliche Ursprünge. Taufnamen, Berufsbezeichnungen oder Tätigkeiten, Ortsnamen oder Rufnamen, die auf Grundlage seelischer oder körperlicher Eigenheiten der Träger:innen entstanden sind, bilden die häufigsten Grundlagen dafür.

Die Orts- und Flurnamen spielten früher eine zentrale Rolle bei der räumlichen Orientierung. Je nach Bedeutung bieten sie auch weitere Informationen zur Landschaft. Manche Hausnamen stammen

beispielsweise von Liegenschaften, die gar nicht im Schwazer Gemeindegebiet liegen, sondern von Kindern, die von zuhause auszogen, „mitgebracht“ wurden. Umzüge und Wandervorkommnisse lassen sich somit auch nachvollziehen.

Bereits 1992 haben sich der ehemalige Gemeinderat Franz Egger und zahlreiche andere Ortskundige mit den Flur- und Hausnamen in Schwaz auseinandergesetzt, eine weitere groß angelegte Forschungsaktion lief von 2007 bis 2017 an der Universität Innsbruck. Gemeinsam mit hunderten von Ortschronist:innen und lokalen Wissensträger:innen wurden circa 120.000 Flurnamen in 279 Gemeinden Tirols zusammengetragen.

HANDWERK AUS VOLLER ÜBERZEUGUNG

125 Jahre Unternehmensgeschichte, Handwerk mit langer Tradition und der Umzug in ein neues, großes Gebäude. Bis heute war es bei der Firma Stauder nie langweilig, unserSchwaz hat das Familienunternehmen am neuen Sitz besucht.

Ernst Andre Stauder sitzt an seinem Schreibtisch, seine To-Do-Liste wird fast minütlich länger. Der Ausblick von seinem Büro im neuen Firmengebäude ist sehr schön, Zeit zum Genießen bleibt aber fast keine. Für die sechs Mitarbeiter und den Lehrling, die Stauder beschäftigt, ist reichlich Arbeit vorhanden. Gerne würde er weitere Mitarbeiter einstellen, doch auch seine Branche ist vom Personalmangel betroffen. Doch das Team und er haben sich gut eingelebt: „Ein solcher Umzug und eine so große Veränderung braucht Zeit.“ Der Faktor Zeit wird seit jeher großgeschrieben, gibt es das Familienunternehmen Schlosserei Stauder doch seit stolzen 125 Jahren.

Der Betrieb hat für ihn sehr wohl großen Stellenwert, die Berufsehre ist ihm ebenso wichtig. Seine zwei Söhne sollen trotzdem keinen Druck verspüren, ebenfalls einzusteigen: „Natürlich wäre es schön, aber ohne volle Überzeugung funktioniert es nicht. Immerhin versuchen wir als Firma Stauder, uns im modernen Markt zu positionieren, ohne die Tradition oder die Bedeutung des Handwerks zu vernachlässigen.“

Die Tradition hautnah erleben kann man im anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 1998 eröffneten Museum in der ehemaligen Schlosserei, welches auch im Rahmen der Kulturmeile am 26. Oktober geöffnet ist und durch den Umzug ins neue Firmengebäude in der Innsbrucker Straße wieder um ein paar Exponate reicher geworden ist.



Ernst Andre Stauder führt das Unternehmen formell seit 2004. 1898 wurde der Betrieb von André Stauder im sogenannten Fasserhaus in Schwaz gegründet.



Viel Platz für viel Arbeit: Der neue Firmensitz in der Innsbrucker Straße bietet ausreichend Raum für das Handwerk.



Im Rahmen der Kulturmeile kann man das Schlossermuseum Stauder besichtigen, das dank des Umzugs wieder gewachsen ist.

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Eine wohltuende Massage, ein angenehmes Soledampfbad oder ein belebender Saunagang? All das ist in der Sauna Schwaz möglich. Das Angebot ist vielfältig, wodurch alle Sauna- und Wellnessfans voll auf ihre Kosten kommen. unserSchwaz hat der Wohlfühloase einen Besuch abgestattet.



Finnische Sauna, Soft-Sauna oder Biosauna: Jede:r wird in den Räumlichkeiten fündig und findet den perfekten Wellness-Moment.

Die Schwazer Sauna ist in direkter Nachbarschaft des Schwazer Schwimmbades und bildet so den ultimativen Anlaufpunkt für alle Menschen, die sich gerne selbst etwas Gutes tun. In angenehmer Ambiente stehen allen Besucher:innen zahlreiche Kurse, Anwendungen und alle Bereiche des großzügigen Areals zur Verfügung, sodass der Saunabesuch zum ganzheitlichen Erlebnis wird.

Auch für die Geschäftsführerin Petra Lintner ist der Ort, an dem sie arbeitet, ein ganz besonderer Kraftplatz. Ihre Ausbildung mit den Schwerpunkten Massage, Persönlichkeitsbildung und körpertherapeutisches Arbeiten führte sie zu zahlreichen Erkenntnissen hinsichtlich einer ganzheitlichen Körperkultur. Lintner leitet seit 2015 die Schwazer Sauna. Unterstützt wird sie dabei von drei weiteren Mitarbeiterinnen, wodurch eine familiäre und wertschätzende Atmo-

sphäre entsteht, die vor allem Stammgäste der Sauna sehr schätzen.

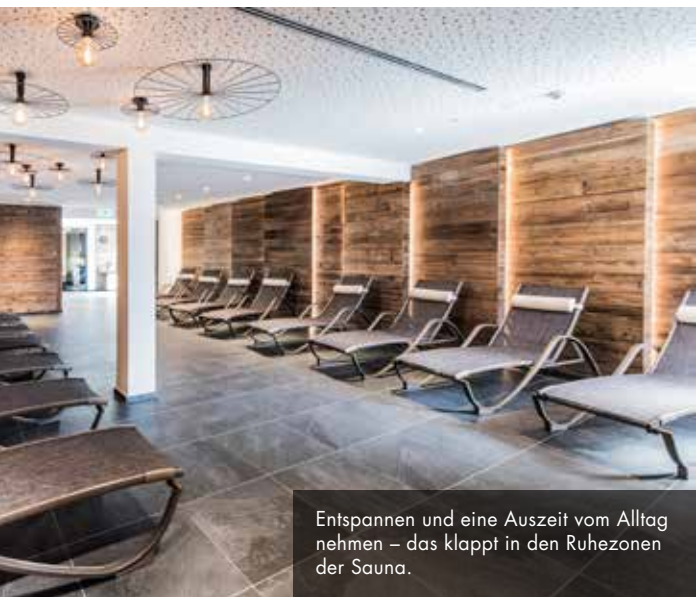
Bewegte Vergangenheit

Die Ausstattung der Schwazer Sauna ist komplett neu und von höchster Qualität, der Grund dafür allerdings einer, der mit einschneidenden Erlebnissen verbunden ist. Vor etwa drei Jahren wurde die Sauna im Herbst 2020 Opfer eines Feuers, welches aufgrund eines technischen Defekts ausgebrochen war. Die Erinnerungen an die großen Schäden sind noch lebendig, der Saunaaalltag hat sich, auch durch die große Unterstützung der Stadt Schwaz, wieder eingependelt. In den Räumlichkeiten, die 2022 wiedereröffnet wurden, wurde besonderes Augenmerk auf die Verwendung heimischer Materialien gelegt, auch im täglichen Gebrauch werden nur die qualitativsten Aufgussmittel und Öle verwendet.

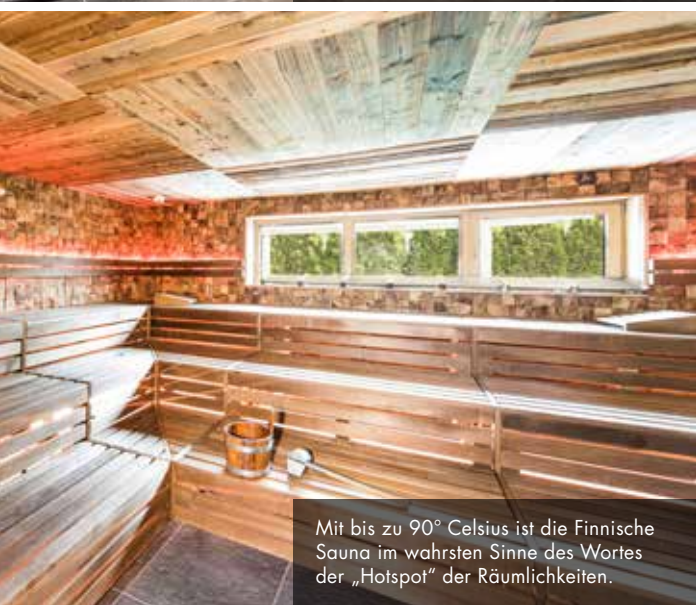




Der Außenbereich lädt zum Verweilen ein und bietet im Sommer direkten Zugang zum Schwimmbad.



Entspannen und eine Auszeit vom Alltag nehmen – das klappt in den Ruhezeiten der Sauna.



Mit bis zu 90° Celsius ist die Finnische Sauna im wahrsten Sinne des Wortes der „Hotspot“ der Räumlichkeiten.



2022 wurde die Sauna neu eröffnet, die Ausstattung ist damit auf dem neuesten Stand.

Sauna für alle

Während in der Biosauna geradezu angenehme 45 bis 50° Celsius herrschen, ist die Finnische Sauna mit 90° Celsius nichts für Zartbesaitete. Gleiches gilt für das Soledampfbad, jene Anwendung mit der höchsten Luftfeuchtigkeit.

Wie auch immer man den Saunagang gestaltet, das Ergebnis ist ein wohltuender und ganzheitlich wirkender Wellnessstag, ganz nach dem Motto der Schwazer Sauna „Ruhe, Auszeit und Entspannung“. Während am Donnerstag den Frauen der Aufenthalt in der Einrichtung vorbehalten ist, findet am Freitag die „Herrensauna“ statt. An den restlichen Tagen dürfen im Rahmen der „gemischten Sauna“ alle Menschen die Wohlfühloase besuchen. Im ersten Obergeschoss befinden sich mit der „Kraftquelle“ Räumlichkeiten für Therapien, Massagen, Trainings und Workshops.

Eine Infrarotlounge, ein Zirbenruheraum, ein Eisbrunnen sowie ein Außenbereich mit direktem Zugang zum Schwimmbad runden das vielfältige Angebot ab.



Sauna Schwaz

Öffnungszeiten

(saisonabhängig):

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:

14:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag:

17:00 bis 22:00 Uhr

 0676/9632304

 info@sauna-schwaz.at

Alle weiteren Informationen sind auf der Website der Sauna zu finden:



Petra Lintner ist seit 2015 Geschäftsführerin der Sauna Schwaz.

SPORTLICH IN DEN HERBST

Wenn die Tage wieder kürzer werden und es am Abend wieder früher dunkel wird, kann auch die Motivation verloren gehen, sich sportlich zu betätigen. Das Kursprogramm des Eltern-Kind-Zentrum Schwaz schafft hier Abhilfe, denn es bietet nicht nur Kurse für Babys und Kleinkinder, die Auswahl an Bewegungseinheiten für Erwachsene ist ebenso großzügig.

Im Herbst sind im EKiz Schwaz alle im Turn- und Tanzfieber. Unter dem Motto „Schwaz tanzt“ findet laufend am Mittwoch der „Offene Swingdance Tanztreff“ im Yunit Schwaz statt, eine Mischung aus einem Abend in Gesellschaft und einer Übungsplattform für alle Tanzbegeisterten.

Wen das Tanzfieber dann so richtig gepackt hat, kann in einen Swingdance-Anfängerkurs mit allen Lindy Hop-Basics einsteigen oder auch beispielsweise einen Technic/Charleston-Wochenendworkshop besuchen.



i Information

Kursanmeldungen jederzeit unter
www.ekiz-schwaz.at

oder am Vormittag unter
☎ 05242/72848



IM TAKT FIT WERDEN

Wer es ein bisschen schweißtreibender mag, für den oder die könnten die Kurse „Step-Aerobic“, „Zumba“ oder „Toso X“ etwas sein.

Musik, gepaart mit rhythmischen Bewegungen oder auch Kampfsportelementen, macht gute Laune und hält fit.



MAN(N) TURNT AUCH

Speziell für Männer hält das Kursprogramm des EKiz Schwaz einige Kurse bereit, die die Muskulatur stärken oder die allgemeine Fitness verbessern. „Man(n) turnt auch“ sowie „TACFIT“ bieten ein intensives Trainingsprogramm ohne Geräte, „Männer-Yoga“ vereint eine ganzheitliche, balance-fördernde Einheit mit kraftvollen Posen und der richtigen Atmung.

IN DER GOLDENEN JAHRESZEIT ZUM NATURJUWEL AHORNBODEN

Haltestelle	Hinfahrt	Abfahrt Rückfahrt	Ankunft Rückfahrt
Kolsass, Sportplatz (kostenlose Parkplätze)	8:30 Uhr		17:55 Uhr
Weer, Haltestelle Alpencamping (Mark)	8:35 Uhr		17:50 Uhr
Pill, Haltestelle Plankenhof	8:40 Uhr		17:45 Uhr
Schwaz, Haltestelle Schwimmbad / B171	8:45 Uhr		17:40 Uhr
Schwaz, Busterminal am Bahnhof (Steig A)	8:54 Uhr		17:35 Uhr
Vomp, Haltestelle OBI	9:00 Uhr		17:33 Uhr
Stans, Haltestelle Schwimmbad	9:06 Uhr		17:28 Uhr
Jenbach, Haltestelle Gemeindeamt	9:15 Uhr		17:20 Uhr
Jenbach, Bahnhof Steig B (Busterminal Zillertalbahn)	9:20 Uhr		17:15 Uhr
Wiesing, Tankstelle Eni	9:26 Uhr		17:10 Uhr
Wiesing, Wiesing/Inn Fischl	9:31 Uhr		17:05 Uhr
Eben am Achensee, Atoll Achensee	9:41 Uhr		16:55 Uhr
Achenkirch am Achensee, Haltestelle Achenkirch Abzw. Achensee	9:56 Uhr		16:40 Uhr
Achenkirch am Achensee, Haltestelle Achenkirch Gemeindeamt	9:58 Uhr		16:38 Uhr
Hinterriss, Naturparkhaus	10:40 Uhr	16:00 Uhr	
Eng, Hinterriss Eng Gasthaus	11:10 Uhr	15:30 Uhr	

Jeden Mittwoch bis zum 11. Oktober fährt ein Bus des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel in die berühmte „Eng“ und zum Naturjuwel Ahornboden.

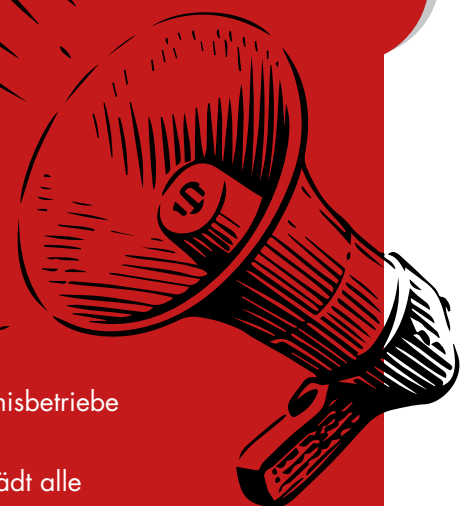
- Teilnahme nur nach Anmeldung jeweils bis zum Vortag um 11:00 Uhr online unter www.silberregion-karwendel.com/erlebnisse, telefonisch unter 05242/63240 oder per E-Mail an info@silberregion-karwendel.com.
- Unkostenbeitrag: 15 Euro hin und retour, Kinder bis 6 Jahre kostenlos!



Vollversammlung des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel

Für die Mitglieder des TVB Silberregion Karwendel ist die Vollversammlung ein Fixpunkt im Kalender. Am Mittwoch, **den 22. November lädt der Tourismusverband ab 19:00 Uhr ins SZentrum Schwaz** ein, um die alljährliche große Versammlung abzuhalten. Jahres- und Geschäftsberichte sowie die Übergabe der Urkunden an die Klimabündnisbetriebe der Silberregion Karwendel stehen auf der Tagesordnung, die Wahl des Aufsichtsrates wird ebenfalls durchgeführt. Obmann Andreas Jenewein lädt alle Mitglieder herzlich dazu ein.

TERMIN!



AUF ZUM TIROLERBALL!

Schwarz hat für den Tirolerball im Wiener Rathaus die Patenschaft übernommen und wird gemeinsam mit dem Tourismusverband Silberregion Karwendel am 03. Februar 2024 für ein atemberaubendes Ballerlebnis sorgen.



Der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer übergab Mitte Juni Bürgermeisterin Victoria Weber die Tirolerball-Fahne.

Am 16. Juni fiel der Startschuss für die diesjährige Patenschaft, indem die Tirolerball-Fahne feierlich von der Gemeinde Ebbs an die Stadt Schwarz übergeben wurde.

Auf dem Ball selbst wird es einige Highlights geben: Die Ursprung Buam, Egon & Freunde und noch viel mehr Bands heizen den Besucher:innen richtig ein, die Mitternachtseinlage sowie die restlichen Showacts bestehen aus Darbietungen des Tanzstudios Caramba, der Brauchtumsgruppe Schwarz und den Trachtenvereinen Almrausch-Sölleite und D'Alpler. Die Knappenmusikkapelle wird ebenfalls spielen, während die Stadtmusikkapelle den Empfang am Sonntag musikalisch umrahmen wird. Für jene, die sich dieses Event in der Bundeshauptstadt nicht entgehen lassen möchten, gibt es zwei verschiedene Pauschalpakete, mit denen die Reise zum Tirolerball zum ultimativen Erlebnis wird.

PAKET 1
1 NACHT

03. - 04.02.2024
199 Euro im DZ
Zuschlag für EZ 35 Euro

- » Fahrt mit modernem Reisebus inkl. Basisservice
- » 1 x Übernachtung mit Frühstück im Austria Trend Hotel Ananas (oder vergleichbare Hotelkategorie in direkter Umgebung)
- » Eintrittskarte zum Tirolerball am 03.02.2024 (Stehplatz)
- » Alle beschriebenen Transfers in Wien
- » Alle Mauten & Steuern

02. - 04.02.2024
320 Euro im DZ
Zuschlag für EZ 70 Euro

PAKET 2
2 NÄCHTE

- » Fahrt mit modernem Reisebus inkl. Basisservice
- » 2 x Übernachtung mit Frühstück im Austria Trend Hotel Ananas (oder vergleichbare Hotelkategorie in direkter Umgebung)
- » Eintrittskarte zum Tirolerball am 03.02.2024 (Stehplatz)
- » U-Bahn-Ticket für 24 Stunden
- » Heurigenbesuch am Freitagabend inklusive 1/4 Wein, Mineralwasser und Speisen vom Buffet

HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Leon Paul Amort
27.07.2023



Adrian Saxl
26.8.2023



Lia Bair
16.07.2023



Marija Grubovic
18.07.2022



Paul Steinlechner
01.07.2023



Selina Holzer
23.07.2023



Valentin Schatz
04.08.2023



HERZLICHE GRATULATION



Evelyn Steiner und Daniel Marschik (im Bild mit Bürgermeisterin Victoria Weber) gaben sich am 02. September 2023 das Ja-Wort.



Verdienstmedaille für Alois Leitinger und Gerhard Engelbrecht

117 Verdienstmedaillen wurden am Hohen Frauentag dem 15. August in Innsbruck an verdienstvolle Bürger:innen aus Tirol und Südtirol vergeben, darunter Alois Leitinger (Bild) und Gerhard Engelbrecht aus Schwaz. Leitinger wurde für seine Verdienste um die Blasmusik, insbesondere um die Archivierung als EDV-Referent, geehrt. Die Stadtgemeinde Schwaz gratuliert ganz herzlich zu diesen besonderen Auszeichnungen.

WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Mitte Juli herrschte im Betreuten Wohnen in der Gilmlstraße Feierstimmung. Liselotte Geisler feierte ihren 90. Geburtstag, und GRin Eva Beihammer, Frau Geislers Mitbewohnerin sowie GR Walter Egger gratulierten ganz herzlich.



GR Walter Egger, Jubilarin Hildegard Lechner und Ehemann Walter Lechner sowie Bürgermeisterin Victoria Weber verbrachten anlässlich des 90. Geburtstages von Frau Lechner ebenfalls eine gute Zeit.



Über viel Besuch durfte sich Anna Maria Jauernig im Marienheim freuen. Pflegedienstleiter Dominik Fröhlich, Bürgermeisterin Victoria Weber, GR Walter Egger sowie die Töchter Angelika Windisch und Ingrid Ettl waren gekommen, um sie zum 90. Geburtstag hochleben zu lassen.



Anton Plattner und seine Frau Jolanda hießen Bürgermeisterin Victoria Weber und GR Walter Egger Mitte August am Knappenanger willkommen. Der Grund war ein freudiger, konnte Herr Plattner doch ebenfalls seinen 90. Geburtstag begehen.



Auch Walter Kögl hatte Grund zum Feiern: Zu seinem 90. Geburtstag besuchten ihn und seine Gattin Elisabeth Bürgermeisterin Victoria Weber, GR Walter Egger sowie die „Nachbarn“ des Ehepaars Kögl, Heimleiter Andreas Mair und Wirtschaftsleiterin Manuela Bichler von der Silberhoamat.



Franz Eller wurde zum 90. Geburtstag ebenfalls mit einem Geschenkkorb und der Anwesenheit von Bürgermeisterin Victoria Weber und GR Walter Egger überrascht. Seine Gattin und Tochter feierten auch mit.



Anna Maria Ohrwalder konnte Anfang September Glückwünsche entgegennehmen. Bürgermeisterin Victoria Weber und GR Walter Egger besuchten sie zu ihrem „Runden“ und gratulierten ihr zu ihrem Geburtstag.



Mitte August wurde ein ganz besonderes Fest begangen. Auf der Terrasse des Marienheims wurde der 100. Geburtstag von Rosa Erler gefeiert. Bürgermeisterin Victoria Weber, GR Walter Egger sowie der Bürgermeister von Kolsass Klaus Lindner besuchten die Jubilarin zu ihrem Ehrentag, die drei Töchter Adelheid, Maria und Rosalinde kamen ebenfalls zur Feierlichkeit.



HERBST/WINTER
KINDER KULTUR
 2023/2024

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Wenn die Blätter der Bäume bereits ihre Farbe ändern und die Tage kürzer werden, dann wird es wieder Zeit für spannende, interessante und lustige Angebote, die wir für Sie zusammengestellt haben. Egal, ob für Groß oder Klein, es wird gebastelt, gemalt, gesungen und viel Neues gelernt.

Wir wünschen Ihnen einen abwechslungsreichen Herbst mit dem heurigen Programm der Kinderkultur.

Kulturreferentin GRⁱⁿ Mag.^a Iris Mailer-Schrey und Familienreferentin STRⁱⁿ Mag.^a Julia Muglach

OKTOBER 2023

- DO** Ab 05.10.23
1x wöchentlich
Klangraum Schwaz – offene Musizierstunde in Kooperation mit der Landesmusikschule Schwaz, 16:00 Uhr bis 16:50 Uhr, Gassenlokal Klangspuren, Innsbrucker Strabe 17, ab 13+, Ltg. Maurice Schotman, Infos unter: +43 (0)660 2016169
- DO** 05.10.23
Lesung von Claudia Skopal „Laura und das Katzenbaby“, 15:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter: 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- SA** 07.10.23
Happy Painting – lustige Deko-Figuren, 10:00-11:30 Uhr, Hotel Plankenhof, für Kinder ab 6 Jahren, allein oder mit einem Erwachsenen, Ltg. Nicola Khuen-Belasi, Infos unter: 05242/72848 am Vormittag oder info@ekiz-schwaz.at
- SO** Ab 08.10.23
jeden 2. Sonntag 3 – 7 Jahren, Infos unter: www.st-barbara.at oder info@st-barbara.at
- DI** 10.10.23
Märchentheater-Theaternachmittag, 15:00-17:30 Uhr, Pfarrsaal St.Barbara, ab 5 Jahren, gerne eigene Kostüme mitbringen, Rutschsocken/Patschen, eine kleine Jause und etwas zu trinken! Infos unter: 05242/72848 am Vormittag oder info@ekiz-schwaz.at

Your Dome – Highlights Kinderprogramm 2023/2024

Nähere Infos zu unseren Kinderprogrammen unter www.yourdome.tirol

Kalukar'hina & Major tom (ab 5 Jahre), **Die Legende des Zauberriffs** (ab 5 Jahre)
Habitat earth – Lebensraum Erde (ab 6 J.), **Dinosaurier - die Geschichte des Überlebens** (ab 6 J.)

- DO** Ab 12.10.23
jeden Donnerstag
Kinderchor, 15:00 - 16:00 Uhr, Pfarre St.Barbara, für Mädchen und Buben ab der 1. Klasse Volksschule, Infos unter: www.st-barbara.at oder info@st-barbara.at
- DO** 19.10.23
Musical „Der Silberprinz“ Schulveranstaltung der Hans-Sachs-Schule mit der LMS Schwaz, 10:00 Schülervorstellung und 19:00 Uhr Abendvorstellung, Silbersaal SZentrum, Infos unter: 05242/6960-500 oder direktion@vs-hanssachs-schwaz.isn.at
- DO** 19.10.23
Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter: 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- DO** 19.10.23
Abstrakt Painting, Drucken und Rollen, 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- SA** 21.10.23
Kleine Meister - große Werke ab 4 Jahren, Flower forever – was für ein Motiv! jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00- 18:00 Uhr, EKiz Dorf, Falkensteinstraße 10, Ltg. Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag oder info@ekiz-schwaz.at
- 23., 24., 25.10.23**
13:30 bis 18:30 Uhr - KiKu-Tage für Kinder von 8 bis 10 Jahren des Regionalmanagements Schwaz, kostenlos im Mathoi-Haus, Anmeldung bis 16.10.23 unter regioschwaz@gmail.com
- DO** 26.10.23
Kinderprogramm anlässlich der Kulturmeile von 11:00 bis 18:00 Uhr in den teilnehmenden Kulturinstitutionen
- FR** 27.10.23
Spannende Reise ins Mittelalter und Besuch der Burg Freundsberg mit den Stadtführer Gottfried Winkler, 15:00 -16:30 Uhr, Burg Freundsberg, für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- FR** 27.10.23
Theater Heuschreck: „Ein ganz besonderer Tag“ 15:00 Uhr im SZentrum, Anmeldung beim EKiz: 05242/72848 oder info@ekiz-schwaz.at
- FR** 27.10.23
Ich und die/der Andere, wenn Kinder ihre Eltern und Eltern ihre Kinder mit anderen Augen sehen, Freitag, 14:00-17:00 Uhr, Museum der Völker, für Kinder von 10-14 Jahren, Mütter und Väter, Infos unter 05242/72848 am Vormittag oder info@ekiz-schwaz.at
- DI** 31.10.23
Nacht der 1000 Lichter, 19:00-22:00 Uhr, am Abend erstrahlen in vielen Pfarren tausende Lichter. Infos unter: www.st-barbara.at oder info@st-barbara.at

Das Mathoi-Haus „Zentrum für Geschichte & Kultur der Silberstadt Schwaz“

bietet kostenlose Entdeckungsreisen durch das Mathoi-Haus für Schulklassen und Kindergärten (nach telefonischer Voranmeldung 05242/6960-372) auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.

Das Rabalderhaus Museum „Kunst in Schwaz“ freut sich immer besonders über den Besuch von Kindern und Jugendlichen. Für Schulklassen und Kindergärten bieten wir (nach telefonischer Voranmeldung 0650/8704184) kostenlose Führungen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.

NOVEMBER 2023

- SA** 04.11.23 Familienitag im MdV! Spezielles Angebot für Kinder und ihre Begleitpersonen. Infos dazu und noch vieles mehr unter: www.museumdervoelker.com
Kontakt: Museum der Völker, Tel.: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- MO** 06.11.23 Vielfalt (Spachteln, Rollen, Kleben, Drucken, Stempeln), 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 10 Jahren.
Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- MO** 13.11.23 Projektion und Bildgestaltung mit dem Overheadprojektor, 15:00-18:00 Uhr, Wald Atelier Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Kinder von 5 bis 10 Jahren.
Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- MI** 15.11.23 Figurentheater Kleine Festival-Eröffnung: „Tischlein, deck dich!“ ab 2 Jahren, 17:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- DO** 16.11.23 Figurentheater „Guten Morgen, kleine Hex!“ ab 3 Jahren, 10:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- DO** 16.11.23 Figurentheater „Mit Ruck & Sack geht's Huck & Pack“ ab 5 Jahren, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- DO** 16.11.23 Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- FR** 17.11.23 Figurentheater „Päkapikk Pikapökk“ ab 3 Jahren, 10:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- FR** 17.11.23 Figurentheater „Peter und der Wolf“ ab 4 Jahren, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- SA** 18.11.23 Figurentheater „Schneeweißchen & Rosenrot“ ab 4 Jahren, 11:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- SA** 18.11.23 Figurentheater „Ein Schaf fürs Lehen“ ab 5 Jahren, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- SO** 19.11.23 Figurentheater „Florina und die Schneefrau“ ab 2 Jahren, 11:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- SO** 19.11.23 Figurentheater „Besuch bei Tante Olga“, 15:00 Uhr, Mariensaal, Franziskanerkloster
- SA** 25.11.23 Kleine Meister-große Werke ab 4 Jahre, Gezame und Co - unsere Schatten sind bunt! jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10, Ltg. Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at

Figurentheater: Kartenreservierungen ab 20. Oktober möglich: www.theaterverbandtirol.at/fermie

DEZEMBER 2023

- FR** 08.12.23 Familienitag im MdV! Spezielles Angebot für Kinder und ihre Begleitpersonen.. Infos dazu und noch vieles mehr unter: www.museumdervoelker.com
Kontakt: Museum der Völker, Tel.: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- SO** 10.12.23 Ich und die/der Andere, wenn Kinder ihre Eltern und Eltern ihre Kinder mit anderen Augen sehen, 14:00-17:00 Uhr, Museum der Völker, für Kinder von 10-14 Jahren, Mütter und Väter, Infos unter 05242/72848 am Vormittag oder info@ekiz-schwaz.at
- DO** 14.12.23 Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- SA** 16.12.23 Kleine Meister-große Werke ab 4 Jahre, Matisse und die Fauvisten – wir spielen mit Formen jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10 Ltg: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at

So 31.12.23 14:00 Uhr: Kindersilvester 2023 im Szentrum, freier Eintritt

VORSCHAU 2024

- DO** 11.01.24 Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- DO** 01.02.24 Faschingskonzert der Landesmusikschule Schwaz um 19:00 Uhr in der Aula des Paulinums
- DO** 08.02.24 Vorlesen mit Birgit, 16:00 Uhr, Stadtbücherei, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung unter 05242/6960-513 oder office@stadtbuecherei-schwaz.at
- DO** 15.02.24 Familienitag im MdV! Spezielles Angebot für Kinder und ihre Begleitpersonen. Infos dazu und noch vieles mehr unter: www.museumdervoelker.com
Kontakt: Museum der Völker, Tel.: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- SA** 24.02.24 Kleine Meister-große Werke ab 4 Jahre Impressionismus - mein Eindruck von der Welt, jeweils von 10:00-12:00, 13:00-15:00 und 16:00-18:00 Uhr, EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10, Ltg: Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter: 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at

FESTSTIMMUNG IN SCHWAZ EIN RÜCKBLICK

Egal, ob brütende Hitze wie beim Dorffest oder mit dunklen, drohenden Gewitterwolken am Himmel wie Anfang August beim Schwazer Stadtfest: In der Silberstadt gab es wieder Grund zum Feiern. unserSchwaz hat die schönsten Momente gesammelt.



Festln ohne Restln: Die neuen „Festbecher“ kamen auch beim Stadtfest zum Einsatz.



Die Musikkapelle Stans umrahmte die Eröffnung des Stadtfests musikalisch.



Bürgermeisterin Victoria Weber eröffnete das Dorffest lautstark.



Zahlreiche Live- und Walking Acts begeisterten die Festbesucher:innen auch bei unsicherem Wetter.



Jung und Alt hatten ihre Freude auf dem Dorffest-Areal.



Bei blauem Himmel und jeder Menge Besucher:innen ging Mitte Juli das Dorffest über die Bühne.

EVENT- KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Änderungen vorbehalten

OKTOBER

● Sonntag, 1. Oktober

Tanzmusik auf Bestellung
16:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● **Sonntag, 1. Oktober**
**Herbstfest der
Schwazer Bäuerinnen
mit Feldmesse**
Ab 9:30 Uhr
Pirchnerhof, Unterer Feldweg 1

● Mittwoch, 4. Oktober

Seminar: Andys „Wein mal eins“
19:00 Uhr - Café Bar Museum

● Donnerstag, 5. Oktober

Lesung: Claudia Skopal liest aus „Laura und das Katzenbaby“
15:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● Donnerstag, 5. Oktober

Kuratorinnengespräch mit
Kuratorin Michaela Feurstein-Prasser und Karin Pernegger
19:00 Uhr - Rabalderhaus Schwaz

● Freitag, 6. Oktober

Vernissage: Gestures of Archiving –
Ausstellung bis 27. Jänner 2024
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● Freitag, 6. Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober

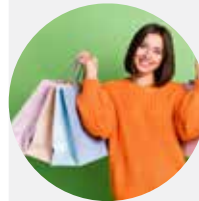
Performance mit Esther Strauß im Rahmen der Ausstellung
„Gestures of Archiving“
11:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober

Führung durch die Ausstellung „Gestures of Archiving“
10:30 Uhr - Kunstraum Schwaz



● **Freitag, 6. Oktober**
Handwerksmarkt
17:00 bis 21:00 Uhr
Altstadt, Schwaz



● **Freitag, 6. Oktober**
Abendshopping
17:00 Uhr
Innenstadt &
Stadtgalerien Schwaz

● Samstag, 7. Oktober

Live-Musik im Café Bar Museum
20:00 Uhr - Café Bar Museum



● **Dienstag, 10. Oktober**
**Lehrlingsprämierung
der Stadt Schwaz**
18:00 Uhr
Knappensaal,
SZentrum Schwaz



● Mittwoch, 11. Oktober

Krimifest Tirol zu Gast in Schwaz:
Herbert Dutzler liest aus „Letzter Tropfen“
19:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● Sonntag, 15. Oktober

Matinee: „Ein-Klang“ – Kraft des Geistes
11:00 Uhr - Museum der Völker

● Sonntag, 15. Oktober und Sonntag, 29. Oktober

Führung: Ausstellung „Memories of Memories“
17:00 Uhr - Rabalderhaus Schwaz



● **Mittwoch, 18. Oktober**
**Schwaz trifft
Wirtschaft**
13:00 Uhr
Betriebe in Schwaz

● Mittwoch, 18. Oktober

Artist Talk: „From Dust to Cloud“
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● Donnerstag, 19. Oktober

Vorlesestunde mit Birgit, für Kinder ab 5 Jahren
16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● Donnerstag, 19. Oktober

Musical: Der Silberprinz
Schülersvorstellung: 10:00 Uhr, Abendvorstellung: 19:00 Uhr
SZentrum Schwaz



● Samstag, 21. Oktober

Live-Musik im Café Bar Museum
20:00 Uhr - Café Bar Museum

● Montag, 23. Oktober bis Mittwoch 25. Oktober

KiKu-Tage 2023, für alle Kinder zwischen 8 und
10 Jahren, Anmeldung unter regioschwaz@gmail.com
13:30 bis 18:30 Uhr - Mathoi-Haus Schwaz

Wiederaufnahme: „Das Habsburger Gruselkabinett“

Ein Hysterikal von Christof Kammerlander & Markus Plattner
Termine: 10., 12., 17., 18., 19., 24. und 26. November
sowie 01. und 03. Dezember im Theater im Lendbräukeller.

Karten: www.theaterimlendbraeukeller.at/karten
oder info@theaterimlendbraeukeller.at

unserSchwaz – nächster Redaktionsschluss: 03. November 2023

Bitte tragen Sie Ihre Termine rechtzeitig vorher in den online
Veranstaltungskalender der Stadt Schwaz ein!



● **Donnerstag, 26. Oktober**
Schwazer Kulturmeile
 11:00 bis 18:00 Uhr
 Schwazer Kulturinstitutionen

● **Freitag, 27. Oktober**



Theater Heuschreck: „Ein ganz besonderer Tag“ –
 Karten erhältlich beim EKiz Schwaz
 15:00 Uhr - SZentrum Schwaz

● **Samstag, 28. Oktober**

Schwazer Frischemarkt
 8:30 bis 12:00 Uhr - Altstadt Schwaz



● **Samstag, 28. Oktober**
Klassik trifft Satire:
„Tod eines Pudels“:
Angelika Kirchschrager
und Alfred Dorfer
 19:30 Uhr
 SZentrum Schwaz



● **Sonntag, 29. Oktober**

Tanzmusik auf Bestellung
 16:00 Uhr - SZentrum Schwaz



NOVEMBER

● **Freitag, 3. November und Samstag, 4. November**

Wintersportbörse des Ski-Klub Schwaz,
 Annahme am Freitag von 15:00 bis 18:30 Uhr,
 Verkauf am Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
 Aula des BRG/BORG Schwaz

● **Samstag, 4. November**

Artist Talk: Esther Strauß
 10:45 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Donnerstag, 09. November**

Lesung: Laura Freudenthaler liest aus „Arson“
 19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz



● **Freitag, 10. November**
30-Jahr-Jubiläum der
Landesmusikschule
Schwaz:
„Let's Dance Again“
 20:00 Uhr
 SZentrum Schwaz



● **Mittwoch, 15. November**

Kunstraum-Kino: „Remember Me“ in Kooperation mit dem IFFI
 19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Donnerstag, 16. November**

Vorlesestunde mit Birgit, für Kinder ab 5 Jahren
 16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Freitag, 24. November**

Illuminierung der Weihnachtsbeleuchtung
 17:15 Uhr - Pfarrkirche Schwaz



● **Ab Freitag, 24. November**
Schwazer
Advent 2023
 Maximilianplatz Schwaz



● **Samstag, 25. November**
Repair Café Schwaz –
Gemeinsam reparieren!
 9:00 bis 12:00 Uhr
 SZentrum Schwaz



● **Samstag, 25. November**

Führung: Gestures of Archiving
 10:30 Uhr - Kunstraum, Schwaz

● **Samstag, 25. November**

Winterkonzert des Städtischen Orchesters
 19:30 Uhr - SZentrum Schwaz



● **Sonntag, 26. November**

Tanzmusik auf Bestellung
 16:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● **26. November,**
2., 3., 10. und 16. Dezember
Weihnachtsaufführung
der Werksbühne
Tyrolit: „Zwerg Nase“

Reservierungen unter
 0680/3145943 ab 30. Oktober.
 Immer um 15:00 Uhr, am 10. Dez.
 zusätzlich um 10:00 Uhr
 Werkskantine Tyrolit



● **Donnerstag, 30. November**
bis Samstag, 2. Dezember
Seniorenkulturtag
 SZentrum Schwaz



● **Donnerstag, 30. November**

Lesung: Christian Wehrschütz
 19:30 Uhr - Knappensaal, SZentrum Schwaz



Alle Veranstaltungen
auch online!

Mehr Infos zu den anstehenden
 Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwaz.at/kalender



DEUTSCH- FÖRDERKURSE

Die Stadt Schwaz bietet verschiedene Angebote für das Erlernen der deutschen Sprache in angenehmer Gesellschaft und Atmosphäre. Besonders auf die Frühförderung wird spezielles Augenmerk gelegt.

 **Kontakt**
für weitere Infos

Mag.^a Bernadette Garsleitner
Bildung & Integration
Tel.: 05242/6960-312
E-Mail: b.garsleitner@schwaz.at

Spiel-und-sprich-mit-mir

Frühförderung von Kleinkindern (1-3 Jahre) mit deren Eltern vor dem Kindergarteneintritt – begleitet von Kindergartenpädagoginnen und einer Schulvorbereiterin. In gemütlicher Atmosphäre wird spielerisch mit den Kindern geübt und den Eltern vermittelt, wie sie ihre Kinder im Spracherwerb gezielt unterstützen können. Das Team, bestehend aus Fadime Busun, Elisabeth Kandler und Christina Brunner (v.l.), freut sich auf Sie!

Termine: ab 03.10.2023, ein Mal pro Woche am Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr, Einstieg laufend möglich, keine Einheiten in den Ferien

Ort: Falkensteinhort, Falkensteinstraße 28, 6130 Schwaz

Kosten: 10 Euro pro Monat



ABC-Café

Offener Deutsch-Lerntreff von Frauen für Frauen. Hier können die individuellen Deutschkenntnisse mit Unterstützung von ehrenamtlichen Frauen vertieft sowie soziale Kontakte geknüpft werden.

Termine: immer Montag und Mittwoch von 8:30 bis 11:30 Uhr, Einstieg laufend möglich

Ort: Museum der Völker, St. Martin 16, 6130 Schwaz

Kostenlos



Familien-Sprach-Stammtisch

Offener Deutsch-Lerntreff für alle Interessierten. Hier können die individuellen Deutschkenntnisse mit Unterstützung von Ehrenamtlichen vertieft sowie soziale Kontakte geknüpft werden.

Termin: immer Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr, Einstieg laufend möglich

Ort: Museum der Völker, St. Martin 16, 6130 Schwaz

Kostenlos



AUS UNSEREN PFARREN

TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Sonntag	01.10.	9:30 Uhr	Hl. Messe beim Hoffest der Schwazer Bäuerinnen, Pirschnerhof (Fam. Kreidl), Tiersegnung, Bewirtung
Mittwoch	04.10.	10:00 Uhr	Atempause: Stadtführung in Hall mit Gottfried Winkler, Anmeldung im Pfarrbüro (05242-62882)
Samstag	07.10.	9:00-11:00 Uhr	Nähwerkstatt der Kleidergondel
Samstag	07.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Chören FrauenArt und Vokal Total, anschl. Konzert
Sonntag	08.10.	9:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse, Kinderkirche, Pfarrcafé
Samstag	14.10.	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Almrausch Sölleite
Freitag	20.10.	19:00 Uhr	Konzertreihe des David Singkreis Innsbruck „ZU:FRIEDEN HIN/ZU:FRIEDEN SEIN“
Sonntag	22.10.	9:30 Uhr	WELTMISSIONSSONNTAG: Familiengottesdienst, Kinderkirche
Mittwoch	25.10.	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Samstag	28.10.	14:00 Uhr	Zommkemma - Unterhaltungsnachmittag für Jund und Alt
Dienstag	31.10.	19:00-22:00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter mit der Jugend
Mittwoch	01.11.	9:30 Uhr 14:00 Uhr	Festgottesdienst zu ALLERHEILIGEN Gräbersegnung am Friedhof
Donnerstag	02.11.	19:00 Uhr	ALLERSEELEN: Hl. Messe für alle Verstorbenen des Jahres
Samstag	04.11.	9:00-11:00 Uhr	Nähwerkstatt der Kleidergondel
Sonntag	05.11.	9:30 Uhr	SEELENSONNTAG: Hl. Messe mit dem Chor „NUCLEUS“
Mittwoch	08.11.	9:15 Uhr	Atempause: Frau Sein - Mit Begeisterung (Barbara Beihammer)
Mittwoch	08.11.	19:30 Uhr	Vortrag mit Frau Sumaya Farhat-Nasar (Pfarrsaal)
Sonntag	12.11.	9:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse, Kinderkirche, Pfarrcafé
Sonntag	19.11.	9:30 Uhr	ELISABETHSONNTAG: Elisabethkorb ist in der Kirche aufgestellt
Samstag	25.11.	19:00 Uhr	Vorabendmesse zu Cäcilia mit dem Singkreis
Sonntag	26.11.	9:30 Uhr	CÄCILIA: Festgottesdienst mit der Knappenmusik, Kinderkirche
Mittwoch	29.11.	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Samstag	02.12.	17:00 Uhr	Adventkranz-Segnung, gestaltet vom Kinderchor
Sonntag	03.12.	9:30 Uhr	BARBARA-SONNTAG - 1. ADVENTSONNTAG: Festgottesdienst mit dem Singkreis

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Donnerstag	05.10.	19:30 Uhr	Frauenrunde (Pfarrsaal)
Montag	09.10.	19:30 Uhr	„Was ist eigentlich wahr an der Bibel?!“ - Bibelabend (Pfarrsaal)
Donnerstag	12.10.	15:00 Uhr	Seniorenmesse mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung im Pfarrsaal, keine Abendmesse
Freitag	13.10.	9:00 - 10:30 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Zwergertreff (Pfarrsaal) „Come together!“ – Beginn der Erstkommunionvorbereitung Jugendtreff (Pfarrhaus 1. Stock)
Samstag	14.10.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst (Spitalskirche)
Sonntag	15.10.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe zum Kirchweihsonntag + Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen Musikalische Matinee des Vokalensembles „Ein-Klang“ (Museum der Völker) Ehrenamtlichenfest (Pfarrsaal)
Dienstag	17.10.	20:00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Firmung (Pfarrkirche!)
Donnerstag	19.10.	19:30 Uhr	AK allg. Liturgie

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Freitag	20.10.	19:00 Uhr	Ökumenischer Gesprächsabend „Solus Christus – Jesus Christus allein“ (Pfarrsaal)
Samstag	21.10.	14:00-16:00 Uhr	Spaziergang für Trauernde (vom Pfarrpark zur Schlosskirche Friendsberg)
Sonntag	22.10.	9:30 Uhr	Familienmesse zum Sonntag der Weltkirche mit Kindersegnung (Missio-Sammlung und Jugendaktion Missio-Pralinen-Verkauf) anschl. Pfarrcafé (Pfarrsaal)
Sonntag	29.10.	19:30 Uhr	Taizé-Gebet (Knappenchor der Pfarrkirche)
Dienstag	31.10.	19:30-22:30 Uhr	Nacht der 1000 Lichter (Pfarrkirche)
Mittwoch	01.11.	9:30 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen Gräbersegnung am Friedhof in St. Martin
Donnerstag	02.11.	ab 10:00 Uhr 19:00 Uhr	Weg der Trauer und des Trostes (Stationen in der Kirche) Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Sonntag	05.11.	9:30 Uhr	Hl. Messe zum Seelensonntag mit Kranzniederlegung im Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege
Donnerstag	09.11.	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Seniorenmesse im Pfarrsaal (keine Abendmesse) Frauenrunde - Gespräch mit Doris Stauder
Dienstag	14.11.	Nachmittag	Anmeldung zur Firmung (nur mit vereinbartem Termin)
Mittwoch	15.11.	Nachmittag	Anmeldung zur Firmung (nur mit vereinbartem Termin)
Sonntag	19.11.	9:30 Uhr	Cäcilienmesse der Stadtmusikkapelle (Caritas-Sammlung zum Elisabeth-Sonntag) anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
Dienstag	21.11.	19:30 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderats
Donnerstag	23.11.	19:45 Uhr	Gesprächsabend „Hl. Elisabeth“ (Pfarrsaal)
Freitag	24.11.	9:00-10:30 Uhr 18:00 Uhr	Zwergertreff (Pfarrsaal) Jugendtreff (Pfarrhaus 1. Stock)
Sonntag	26.11.	9:30 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe zum Christkönig- und Cäcilien Sonntag mit dem Pfarrchor Taizé-Gebet (Knappenchor der Pfarrkirche)

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTERS SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Jeden Werktag		9:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		8:30 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Martin
Jeden Sonntag		18:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Samstag		19:00 Uhr	Friedensgebet mit Eucharistischer Anbetung und Rosenkranz in der Bonaventurakapelle
Jeden Donnerstag im Oktober		7:00 Uhr	Hl. Messe in der Pirchangerkapelle
Dienstag	03.10.	19:00 Uhr	„Transitusfeier - Gedenken des seeligen Sterbens unseres Ordensvaters Franziskus in der Franziskanerkirche“
Mittwoch	04.10.	9:00 Uhr	Hochfest Hl. Franz von Assisi - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Freitag	06.10.	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag - Eucharistische Anbetung in der Franziskanerkirche
Freitag	06.10.	19:30 Uhr	Herz-Jesu-Messe in der Franziskanerkirche
Sonntag	08.10.	18:00 Uhr	„Franziskussonntag - Hl. Messe mit Musikkollegium Schwaz unter der Leitung von Prof. Walter Knapp in der Franziskanerkirche“
Mittwoch	01.11.	8:30 Uhr	Allerheiligen - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Mittwoch	01.11.	10:30 Uhr	Allerheiligen - Hl. Messe in St. Martin
Mittwoch	01.11.	18:00 Uhr	Allerheiligen - Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Donnerstag	02.11.	9:00 Uhr	„Allerseelen - Hl. Messe in der Franziskanerkirche mit anschließendem Totengedenken auf dem Friedhof“
Freitag	03.11.	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag - Eucharistische Anbetung in der Franziskanerkirche
Freitag	03.11.	19:30 Uhr	Herz-Jesu-Messe in der Franziskanerkirche

STADTFORUM

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mo. 09.10.2023

19:30 Uhr im SZentrum



KRISENSICHERES SCHWAZ

UNSERE PLANUNGEN FÜR DEN ERNSTFALL

Weitere Themen: Steinbrücke, leistbares Wohnen, Bildung, Bürger:innenanliegen

**GEMEINSAM MIT MEINEM RATHAUSTEAM UND DEN POLITISCHEN
VERTRETER:INNEN FREUE ICH MICH AUF EINEN SPANNENDEN
ABEND UND LADE SIE RECHT HERZLICH EIN!**


Bürgermeisterin
Victoria Weber, MSc



PLANEN UND KONZIPIEREN:

Parkgestaltung, Öffentliches Grün, Grüne Aufwertung

Wir aus der „Grünen Branche“ sind dafür spezialisiert und bieten die passenden Ideen zur optischen und praktischen Aufbesserung des Klimas im Bereich von Parkplätzen, Eingangsbereichen, Parkflächen, Öffentliche Bereiche, Grüninseln, versiegelten Flächen.

Liebe und Leidenschaft zum Beruf, Fachkompetenz, Kundenorientierung sowie die Bereitschaft zu neuen Herausforderungen und Lösungen sind unsere Stärke. Ein großes Pflanzensortiment sowie die Liebe zu Pflanzen sind unser Vorteil für die Umsetzung der gärtnerischen Gestaltung.



GARTENBAU KERSCHDORFER GMBH
Wäschlerweg 7 · A-6275 Stumm · Zillertal
T. 05283-27260 · Fax 05283-272616
info@gartenbau-kerschdorfer.at
www.gartenbau-kerschdorfer.at

